

POSSIDON

1906



2021



**ANGELN • AQUAFITNESS • BASKETBALL • BEACHVOLLEYBALL
GYMNASTIK • KANU-ALPIN • KANU-RENNSPORT • DRACHENBOOT
WANDERKANU • SCHWIMMEN • SEGELN • SOFTBALL
TAUCHEN • TENNIS • TRIATHLON • WASSERBALL**

Gestalte jetzt mit uns Deine Zukunft!



Wenn es sich um deine berufliche Zukunft dreht, haben wir ein maßgeschneidertes Startprogramm für dich. Erlebe es selbst.

**Vielseitigkeit, Perspektiven,
Miteinander – das sind Wir.**



Direktion für
Deutsche Vermögensberatung

Jürgen Fries

Benzstr. 4A
63741 Aschaffenburg
Telefon 06021 41 47 0
E-Mail Juergen.Fries@dvag.de
www.direktion-fries.de



Liebe Mitglieder und Freunde des SSKC Poseidon,

das haben wir uns alle anders vorgestellt! Das Jahr 2020 hat uns durch den Ausbruch der Corona-Pandemie alle vor unvorhersehbare Aufgaben und unser aller Leben auf den Kopf gestellt. Selbstverständlichkeiten - gemeinsame schöne Stunden bei Sport, Spiel und Spaß auf unserem schönen Vereinsgelände - sind auf einmal zur Ausnahme geworden und wir alle haben uns gefragt: wie überwinden wir diese bislang einzigartige Krise und wie kann ein „nach der Krise“ aussehen?

Von einem Tag auf den anderen war alles anders und wir mussten unsere Anlage inklusive unserer Vereinsgaststätte im März 2020 schließen. Schnell war uns - dem Vorstand und allen verantwortlichen Funktionären im Verein - klar geworden, dass der Verein in eine möglicherweise Existenz bedrohende Situation rutschen kann, denn unser Alleinstellungsmerkmal - 15 Sportarten als Freizeit-, Wettkampf- oder Leistungssportler in einer einzigartigen Umgebung, Qualität und Gesellschaft auszuüben - schien auf einmal gefährdet.

Aber wie schon unser ehemaliger Bundeskanzler Helmut Schmidt so treffend sagte, hat der Poseidon „in der Krise seinen wahren Charakter“ gezeigt: Sie, die Mitglieder sind uns treu geblieben, alle Abteilungen haben versucht, virtuelle Angebote zu starten, den Kontakt zu den Übungsgruppen aufrecht zu erhalten, Trainingsprogramme für individuelles „Fit bleiben“ zu erstellen und über virtuelle Treffen das „gemeinsam-sind-wir-stark“-Gefühl aufrecht zu

erhalten. Gleichzeitig hat der Vorstand ein Krisenmanagement eingerichtet, über das wir das sportliche, gesellschaftliche und finanzielle Fortbestehen des Vereins sichergestellt haben.

Als Sportler und Sportbegeisterte sind wir gewohnt, Siege zu feiern und aus Niederlagen bzw. unerfüllten Zielen zu lernen aber vor allem nicht den „Kopf in den Sand zu stecken“ und uns wechselseitig zur Seite zu stehen. Daher war von Anfang an klar, dass wir diese Krise als Verein nur gemeinsam bewältigen können - füreinander und miteinander. Und - zumindest auf das Jahr 2020 zurückblickend - haben wir als Verein die Krise gut überstanden: die Abteilungen haben das Trainingsangebot im möglichen Rahmen aufrecht erhalten, die Anlage konnte Dank des „Stand-by-Modus-Konzepts“ sehr schnell für die Mitglieder geöffnet werden, die Hygienekonzepte auf der Anlage haben gegriffen und unser „Matteo“ hat uns wieder einen den Umständen entsprechend schönen Sommer auf der „Poseidon-Terrasse“ bei „Pizza und Pasta“ ermöglicht. Und am Ende des Jahres konnten wir stolz feststellen, dass wir einen Mitgliederzuwachs verzeichnen und wir die Anlage so lange wie in noch keinem anderen Sommer den Mitgliedern zur Verfügung stellen konnten. Eine Leistung, für die ich mich bei allen Mitgliedern, ehrenamtlichen Übungsleitern, Funktionären und Betreuern und unseren starken Partnern bedanken möchte. Eine unglaubliche Leistung die bewiesen hat: „Wir können Krise“.



Und das ist noch nicht das Ende der Geschichte, die das Jahr 2020 geschrieben hat: um gestärkt aus der Krise zu kommen und den Mitgliedern einen positiven Start aus den teilweise so dunklen Monaten zu ermöglichen, hat der Vorstand im Rahmen der satzungsmäßigen Bestimmung beschlossen, das Modernisierungsprogramm unseres Vereins mit aller Kraft voranzutreiben. Getreu dem Motto: „Jetzt erst recht!“

Das Ergebnis können Sie teilweise schon auf der Anlage sehen: den neuen Sandkasten mit natürlicher Beschattung von 2 großen Magnolien, die neue Boule-/Boccia Bahn, die neuen Duschen im Vereinsbad, die Sanierung der beiden Brunnenwasserpumpen, den neuen Brunnenwasseranschluss für die Bewässerung der Liegewiese und den neuen Basketballplatz mit natürlicher Zuschauertribüne (Fertigstellung im August/September 2021). Und wir planen weitere Maßnahmen zur Weiterentwicklung unseres Angebotes für Sie - unsere Mitglieder, die uns so einzigartig im Jahr 2020 unterstützt haben.

Viele von Ihnen werden sich fragen, wann es wieder eine Mitgliederversammlung geben wird und wie der Geschäftsbetrieb für die Jahre 2019 und 2020 geprüft wurde. Auch hier sind wir unse-



rem Versprechen treu geblieben: keine Kompromisse bei Transparenz und Kontinuität. Die Jahresabschlüsse 2019 und 2020 wurden von dem durch die Mitgliederversammlung 2010 bestimmten Steuerberater erstellt und die Kassenprüfung durch den unabhängigen Wirtschaftsprüfer durchgeführt. Wir planen - wenn es die Bestimmungen zulassen - eine Mitgliederversammlung im September 2021,

die wir mit der Einweihung des neuen Basketballplatzes verbinden möchten. Bitte achten Sie auf die entsprechenden Mitteilungen im Main-Echo, auf unserer Internetseite und den Aushängen auf dem Vereinsgelände. Lassen Sie uns alle positiv in die Zukunft schauen - wir als Vorstand des SSKC Poseidon Aschaffenburg versuchen dafür unseren Beitrag zu leisten. Ihnen allen wünsche ich Gesundheit

und persönliches Wohlergehen. Ich freue mich, dass Sie auch in 2021 die Clubanlage wieder genießen und uns gewogen bleiben.

Herzliche Grüße

Gérard Richter
1. Vorsitzender

Das ist eine Gemeinschaftsleistung

Artikel aus dem Main-Echo im Januar 2021

Seit zehn Jahren gehen für den SSKC Poseidon die Mitgliederzahlen nur in eine Richtung: nach oben. Auch in der Corona-Pandemie kann der Verein, der zu den mitgliederstärksten in der Region zählt, wieder kräftigen Zuwachs verzeichnen.

Warum das so ist, darüber hat unser Medienhaus mit Gérard Richter (50), Wirtschaftswissenschaftler, Unternehmensberater und seit 2009 Präsident des 1906 gegründeten Vereins, gesprochen.

Auch wenn die Corona-Pandemie derzeit keinen Sport in Ihrem Verein zulässt: Sie haben erneut rund 100 neue Mitglieder gewinnen können. Woran liegt's?

Ja, wir haben wohl seit nunmehr zehn Jahren einen richtigen »Run«. Die Menschen haben Spaß daran, zu uns zu kommen, der Zusammenhalt passt, das breite sportliche Angebot auch, die Qualität unserer Übungsleiter ist sehr gut, die moderne Anlage attraktiv. Es gibt also einen Blumenstrauß von Gründen.

Das werden andere Sportvereine vielleicht auch so empfinden. Warum aber läuft's bei Ihnen so gut?

Das Ganze ist eine Gemeinschaftsleistung, aus Vorstandsteam, Abteilungsleitungen, den Übungsleitern, unseren engagierten Mitgliedern und unseren Partnern sowie Sponsoren. Nehmen wir beispielsweise die Übungsleiter: Ihr qualitativ hohes Angebot wird von unseren Sportlern sehr gelobt, das erfahren wir aus Befragungen. Da ist Engagement, soziale Fürsorge, der Mensch, der zählt. Unsere Trainer sind und werden gut ausgebildet, da machen wir keine Kompromisse. Schließlich ist unser Vereinszweck die Förderung des Sports.

Wie bringen Sie 14 verschiedene Abteilungen unter einen Hut?

Im Großverein kocht ja jeder oft sein eigenes Süppchen, das ist bei uns nicht so. Wir sind als Verein stark zusammengewachsen, das sehen wir gerade auch in Corona-Zeiten. Wir arbeiten

abteilungs- und generationenübergreifend, Kinder und Jugendliche, Erwachsene, Senioren. Unser sportliches Konzept basiert auf drei Säulen: Breiten-, Wettkampf- und Leistungssport. Die Erfolge, die wir damit erzielen, können sich sehen lassen. Und dann gibt es natürlich auch die Mitglieder, die einfach »da« sind, weil sie's schön finden auf unserer Anlage am Main mit samt unserer Gaststätte.

Diese Anlage haben Sie in den vergangenen Jahren umfassend modernisiert. Wie zum Beispiel?

Wir haben versucht, gleichzeitig den Komfort und die Funktionalität auch unter ökologischen Gesichtspunkten zu erhöhen. Nehmen wir die Wasserversorgung für das Schwimmbad, aber auch für den Rasen und die Bewässerung der Tennisplätze: Wir haben einen Brunnen bohren lassen, aus dem wir das Wasser nun nutzen. Eine Fotovoltaik-Anlage, die Umstellung von Chlorgas- auf eine moderne Desinfektionsanlage, LED-Beleuchtung für die Tennishalle,

eine neue Heizungsanlage – das alles hat uns einen Riesenschritt vorangebracht. Wir sparen heute 80 Prozent an Energie im Vergleich zu 2010.

Aber das alles kostet erstmal eine Menge Geld...

In der Tat. Wir haben es aber geschafft, den Verein auf finanziell solide Füße zu stellen, haben die operativen Kosten stark gesenkt, eine Sonderumlage für die Modernisierung im Jahr 2010 erhoben und die Mitgliederbeiträge gezielt verwendet.

Der SSKC Poseidon ist der einzige städtische Verein, in dem Schwimmtraining angeboten wird. Hat das auch zum Erfolg beigetragen?

Unsere Schwimmabteilung ist unser Alleinstellungsmerkmal und mit gut 600 Mitgliedern eines unserer Zugpferde, neben Tennis (280) und Basketball (140). Wir haben schon gemerkt, dass Familien bei uns verstärkt eintreten, weil die Kinder den Schwimmsport ausüben sollen. Die Kinder werden von den Eltern bei einem »Vorschwimmen« angemeldet und dann in die jeweiligen Gruppen eingeteilt. Außerdem unterstützen wir auf Bitten der Stadt den Schwimmunterricht an den Schulen.

Konnten Sie denn im vergangenen Jahr Ihr Schwimmbad überhaupt öffnen?

Ja, es war den ganzen Sommer über in Betrieb, sogar Dank des guten Wetters bis Ende September. Unser Hygienekonzept haben wir in einem Probebetrieb mit der Schwimmabteilung getestet, es hat gut funktioniert.

Überhaupt lief unsere gesamte Anlage seit dem ersten Lockdown im Frühjahr immer auf Standby, wir konnten nach und nach für alle Sportarten öffnen. Momentan ist natürlich wieder alles abgesagt, aber wir sind sehr gut auf die Sommersaison 2021 vorbereitet.

Es scheint, seitdem Sie an der Spitze des Vereins stehen, läuft alles besser?

Es läuft sehr gut, aber sicher nicht alleine wegen mir. Wie

schon gesagt: wir sind ein gutes Team und wir wollen gemeinsam beste Bedingungen für Sport in einem sozialen und harmonischen Umfeld bieten. Ich bin im Poseidon großgeworden, war in den 80-er Jahren Leistungsschwimmer und durfte Dank der damaligen Verantwortlichen eine glückliche Jugend im Poseidon verbringen. Unser Verein liegt mir daher sehr am Herzen. Mein Motto: „Lasst uns etwas tun, nicht nur darüber reden. Miteinander, füreinander.“





Inhalt:

Vorwort Vorstand	3
Artikel aus dem Main-Echo	4
Hauptverein	6
Basketball	20
Beachvolleyball	24
Gymnastik	26
Kanu Alpin	28
Kanu Drachenboot	32
Kanu Rennsport	34
Wanderkanu	44
Schwimmen	46
Segeln	58
Softball	64
Tauchen	66
Tennis	72

Impressum:

Jahresrückblick 2021
SSKC Poseidon Aschaffenburg 06 e.V.
Stadtbadstraße 5, 63741 Aschaffenburg
1. Vorsitzender: Gérard Richter
2. Vorsitzender: Stefan Lotz (ausgeschieden)
Anzeigen:
Hauptverein
Redaktion:
Vereinsabteilungen
Fotos:
Vereinsabteilungen, Hauptverein,
Lutz Awolin
Druck:
Druckerei Tübel GmbH
Philipp-Kachel-Str. 2, 63911 Klingenberg
Auflage:
2.000 Stück
Distribution:
Postversand, kostenlose Auslage bei Werbekunden,
Vereinsgastronomie, Vereinsveranstaltungen



Bankverbindung:

Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau
IBAN:
DE58 7955 0000 0000 0096 39
BIC: BYLADEM1ASA

Kontakt:

Stadtbadstraße 5
63741 Aschaffenburg
Telefon 060 21 / 8 76 87
Internet: www.sskc-poseidon.de
Email: kontakt@sskc-poseidon.de

Geschäftszeiten:

Mo. 18.00 – 20.00 Uhr
Di.-Fr. 9.00 – 13.00 Uhr

Information zur Mitgliedschaft im SSKC Poseidon Aschaffenburg 1906 e.V.

Änderungsmitteilungen:

Teilen Sie Änderungen Ihrer Mitgliedsdaten wie Anschrift, Bankverbindung etc. bitte zeitnah unserer Geschäftsstelle mit. Die dem Verein entstehenden Gebühren (z.B. Rücklastschriften) gehen zu Lasten des Mitglieds.

Kündigung der Mitgliedschaft:

Die Kündigung muss bis zum 30.09. des Geschäftsjahres schriftlich in der Geschäftsstelle eingegangen und der Mitgliedsausweis zurückgegeben sein, ohne dass sich die Mitgliedschaft um das folgende Jahr verlängert. Schriftliche Austrittsbestätigungen werden ausschließlich per E-Mail erteilt. Beim Austritt erlischt automatisch das SEPA-Lastschriftmandat. Im Jahr der Kündigung ist der Vereinsbeitrag noch zu 100 % zu entrichten.

Liebe Mitglieder und Freunde des SSKC,

das Vorstandsteams des SSKC Poseidon 1906 e.V. stellt sich wie folgt zusammen:

Name	Funktion
Gérard Richter	1. Vorsitzender
Stefan Lotz	2. Vorsitzender (12.2020 ausgeschieden)
Moritz Lemke	2. Vorsitzender (kommissarisch)
Fritz Terbuyken	Schatzmeister
Anja Awolin	Beauftragte für Bau und Liegenschaften (12.2020 ausgeschieden)
Steffen Herrmann	Beauftragte für Bau und Liegenschaften (kommissarisch)
Stefanie Kramer	Schriftführer und Geschäftsstelle
Renate Möser	Geschäftsstelle

Ausstattung:

- Clubgelände auf 14.000 m² mit Mainblick
- Vereinsheim mit Gastronomie
- Beheiztes 25 m Schwimmbad
- Planschbecken
- Liegewiese, Spielplatz
- Neu 2021 - Boccia-/Boule Bahn
- Tennishalle mit 2 Teppichplätzen (Onlinebuchung über sskc-tennis.ebusy.de)
- 5 Tennis-Sandplätze (Onlinebuchung sskc-tennis.ebusy.de) nur für Mitglieder
- Vereinshütte Tennis
- Vereinshütte Softball
- Basketballfeld
- Kraft- und Gymnastikraum,
- Umkleieräume mit Duschen, 2 Umkleidekabinen Liegewiese
- Bootshalle und 3 Bootsstege, Segelboote, Kanus, Drachenboote
- Vereinseigene Parkplätze
- 2 Beachvolleyballplätze
- Bootshalle für Drachenboot, Kanu alpin und Segler
- Neubau Multisportplatz (Juli 2021)

Ansprechpartner in den Abteilungen/Sportarten

Name	Vorname	Abteilung	email-Kontakt
Berthold	Gerhard	Angeln	karin.berthold@t-online.de
Dobslaw	Ute	Aquafitness Kinder- schwimmkurs	ute.dobslaw@web.de
Spieler Göbel	Tanja Ralf	Basketball	basketball@sbb-spieler.de R.Goebel@goebel-fahrzeugbau.de
Block	Ole	Beachvolleyball	oleblc@aol.com
Knall	Petra	Gymnastik	petra.knall@gmx.de
Faßnacht	Jörn	Wanderkanu Kanu, Frankendrachten	joern.f@web.de
Eibl	Cordula	Schloßdrachen (Rehasport)	cordula_eibl@web.de
Schumacher	Peter	Colorful Dragons	Peter.sus2011@unitybox.de
Bauer	Martin	Kanu Alpin	maddinbauer@t-online.de
Ehrhardt	Tom	Schwimmen	post@ehrhhardt.net
Franck	Christian	Segeln	ce.mail@t-online.de
Herrmann	Steffen	Softball	herrmann.ste@t-online.de
Wombacher	Martin	Tauchen	Abtl@sskc-tauchen.de
Sickenberger	Stefan	Tennis	Stefan.sickenberger@web.de
Schreck	Marco	Triathlon	schreckmarco@me.com
Vorberg	Thomas	Wasserball	Thomas.vorberg@arcor.de

Mitgliederzahl:

2428, davon 792 Kinder und Jugendliche

Abteilungen:

- Angeln
- Aquafitness
- Basketball
- Beachvolleyball
- Gymnastik
- Kanu-Alpin
- Kanu-Drachenboot
- Schloßdrachen Rehasport
- Kanu-Rennsport
- Wanderkanu
- Schwimmen
- Segeln
- Softball
- Tauchen
- Tennis
- Triathlon
- Wasserball



Mitgliedsbeiträge 2021



Hauptverein	Jahresbeitrag	einmalige Aufnahmegebühr
Kinder bis 14 Jahre	61 €	10 €
Jugendliche 15-18 Jahre Schüler, Studenten Azubis bis max. 26 Jahre	71 €	10 €
Erwachsene	115 €	15 €
Familien (inkl. Kinder 6 bis 18 Jahre) Schüler, Studenten Azubis bis max. 26 Jahre	186 €	20 €
Ehepaare (inkl. Kinder bis 6 Jahre)	166 €	20 €
Alleinerziehende (inkl. Kinder 6 bis 18 Jahre) Schüler, Studenten Azubis bis max. 26 Jahre	124 €	10 €
Auswärtige Mitgliedschaft (nur nach Rücksprache)	16 €	10 €

Jährlich dynamische Beitragsanpassung im Hauptverein:
Einzelmitgliedschaften 1€, für Familien und Ehepaare 2€.

**Voraussetzung für eine Mitgliedschaft in der Tennisabteilung,
sowie allen anderen Abteilungen ist die Mitgliedschaft im Hauptverein!**

Tennisabteilung	Jahresbeitrag (keine Aufnahmegebühr)
Schüler, Studenten, Azubis bis max. 26 Jahre	50 €
Erwachsene	100 €
Ehepaar/Familie (inkl. Kinder bis 18 Jahre) Schüler, Studenten Azubis bis max. 26 Jahre	150 €

Der Schnupperbeitrag im Hauptverein und der Tennisabteilung beträgt
ab 01.07. jeweils die Hälfte des Jahresbeitrages zzgl. Aufnahmegebühr

Bootsplatzmiete	
Kanu	60 € / Boot / Jahr
Segler	50 € / Boot / Jahr zzgl. Arbeitsdienst 30 € / Boot / Jahr

Abteilungsbeiträge	
Kanu alpin	20 € Verbandsbeitrag / Person / Jahr
Taucher	39 € Verbandsbeitrag / Person / Jahr

Saison 2020/2021



Basketball	Abteilungsbeitrag / Saison
Spielklasse U10 - U12	60 €
Spielklasse U14 - U18	80 €
Spielklasse U 19 Erwachsene	100 €

Es gelten Sonderregelungen bei Familien mit mehreren Kindern im Jugend- und/oder Herrenbereich - Ansprechpartner Abteilungsleitung

Schwimmabteilung	Abteilungsbeitrag / Saison
S = Schwimmkurs Kinder	35 €
A = Anfänger	72 €
Ü = Übergang (1 x pro Wo.)	72 €
Ü = Übergang (2 x pro Wo.)	84 €
N = Nachwuchs (2 x pro Wo.)	96 €
N = Nachwuchs (3 x pro Wo.)	108 €
W = Weiterentwicklung 1	144 €
W = Weiterentwicklung 2	108 €
* W = Weiterentwicklung 3	60 €
L = Leistung 1	192 €
L = Leistung 2	144 €
L = Leistung 3	108 €
* M = Masters	60 €
W = Wasserball	24 €

*** Nur für die Gruppen W3 und Masters:**

Vor dem Start bei einem Wettkampf müssen die aktuell vom DSV anfallenden Lizenz- und evtl. Registrierungs-Gebühren auf das Abteilungskonto überwiesen werden.

Die Schwimmabteilung unterstützt Familien mit mehreren Aktiven und ermäßigt die Pauschalen ab dem 2. Aktiven innerhalb der Familie (der voll zu zahlende Beitrag ist von dem Aktiven mit der höchsten Trainingspauschale zu entrichten)

beim 2. Aktiven	36 € Ermäßigung auf den Abteilungsbeitrag
beim 3. Aktiven	48 € Ermäßigung auf den Abteilungsbeitrag
ab dem 4. Aktiven	Festbetrag 24 € / Saison

vergleiche auch Saison-Infomappe 2020/2021

www.sskc-poseidon.de



ERWEITERUNG UND MODERNISIERUNG GEHT WEITER!

Wir sind stolz darauf, dass wir auch in der aktuellen Saison die Modernisierung und die Erweiterung unseres Angebots an die Mitglieder fortführen können.

Das Vereinsbad konnten wir am 26. Mai wieder eröffnen und damit einen weiteren großen Schritt bei der Öffnung unseres schönen Vereinsgeländes gehen. Trotz und gerade wegen der Pandemie haben wir die Modernisierung unserer Anlage mit aller Kraft vorangetrieben und wir sind stolz, dass wir die neue Boule-/Bocciabahn, den neu gestalteten Spielplatz mit natürlicher Beschattung, die neuen Außenduschen sowie die neue mit Brunnenwasser versorgte Wasser-Zapfstelle auf der Liegewiese in Betrieb nehmen konnten. Darauf können wir alle sehr stolz sein und auch damit ein positives Zeichen in diesen schwierigen Zeiten setzen. Die Botschaft, die Sie damit verbinden sollten, ist deutlich:

„Der Poseidon trotz der Krise und entwickelt sich stetig weiter und erfindet sich neu. Und er bleibt was er immer war: Heimat für alle Sport- und Freizeitbegeisterte“.



Es ist weiterhin unsere gemeinsame Aufgabe und unser aller Ziel, die Ausbreitung des Coronavirus „Sars-CoV-2“ zu verhindern. Daher gelten für unser Vereinsgelände die aktuellen Vorgaben der bayerischen Staatsregierung für das Betreiben von Schwimmbädern, die wir in unserem Hygienekonzept in Zusammenarbeit mit den Kreisverwaltungsbehörden zusammengefasst haben. Wenn wir uns alle an diese Regelungen halten, werden wir auch weitere Öffnungsschritte sehen und diese dann selbstverständlich sofort umsetzen. Jetzt ist entscheidend, dass wir alle „an einem Strang“ ziehen und den Trainings-, Sport- und Freizeitbetrieb unter den jeweils geltenden Auflagen ermöglichen. Es ist unser aller Verantwortung, für die Einhaltung der Corona-Regeln zu sorgen. Wir hoffen hier auf Ihre Mithilfe – lassen Sie uns alle mit gutem Beispiel vorangehen!



KOMPETENZ - KNOW-HOW - ZUVERLÄSSIGKEIT

Rhein-Main-Bautrocknung 24

Telefon: 06021/44 55 299

- Bautrocknung
- Leckageortung
- Brandschadensanierung
- Wasserschadensanierung
- Schimmelpilzsanierung
- Sachverständigenbüro
- Ozonbehandlung
- Feuchtigkeitsmessungen
- Sanierung von Schadstoffen (PAK, PCB, PCP)

Wir verbinden langjährige Erfahrung in allen unseren Tätigkeitsfeldern mit dem Einsatz modernster Technik um Ihnen Schnelligkeit und Flexibilität zu garantieren. Wir erledigen alle Tätigkeiten aus einer Hand und betreuen Sie rundum.

Rhein-Main-Bautrocknung 24 GmbH • Zeppelinstr. 6 • 63741 Aschaffenburg
Email: info@rhein-main-bautrocknung.de • Internet: www.rhein-main-bautrocknung.de

Schädlingsbekämpfung
Kitzinger



• Schädlingsbekämpfung aller Art • Industrieservice HACCP
• 24-Stunden Wespennotdienst • Biologischer Pflanzenschutz
• Taubenabwehr • Haushaltsauflösung

www.sbk-kitzinger.de - info@sbk-kitzinger.de
Tel.: 06106-2773052

IHR IHK GEPRÜFTER
SCHÄDLINGSBEKÄMPFER

Verhaltensmaßnahmen während der Corona-Pandemie

Informationen zu den Corona-Einschränkungen im Vereinsbad

Kein Zutritt gewährt werden darf Personen mit Kontakt zu COVID-19-Fällen in den letzten 14 Tagen und Personen mit unspezifischen Allgemeinsymptomen und respiratorischen Symptomen (Atemnot)!!!

Jedes Mitglied muss sich auf der Kontaktdatennachverfolgungsliste registrieren

Bitte nutzen Sie die Corona Warn App. Hierüber können die Schnelltests dokumentiert werden bzw. der Nachweis für genesene erbracht werden.

Auf dem Parkplatz, in den sanitären Bereichen, auf der Terrasse der Gaststätte und in allen Gebäudeteilen ist eine FFP2 Maske zu tragen und die Mindestabstände sind einzuhalten

Zugang zum Schwimmbad nur mit Badeschuhen oder Barfuß

Bei der Inzidenz 50 – 100 ist ein Negativ-Test, nicht älter als 24 Stunden bzw. ein Nachweis über die vollständige Impfung bzw. Genesung vorzulegen. Dies bestätigen Sie durch eine Unterschrift auf der Dokumentationsliste. Es erfolgt stichprobenartige Kontrolle.

Bei einer andauernden Inzidenz unter 50 (Vorgabe Stadt Aschaffenburg) entfällt dieser Nachweis.

Kinder unter 6 Jahren dürfen nicht ohne Begleitung eines Erwachsenen ins Freibad

Regeln im Sportbecken

Beckenbelegung mit max. 30 Personen (Mitgliedsausweise sind am Eingang zum Schwimmbad für die Zählung in den vorgesehenen Halter einzustecken)

Trainingszeiten werden am Schwimmbadeingang und auf der Homepage veröffentlicht

Die Trainingsbeteiligung ist nicht planbar, das flexible Reagieren aber kann etwas zur Entspannung der Situation beitragen.

Die vorgegebenen Mindestabstände sind im Becken einzuhalten

Bitte reduzieren Sie Ihre Schwimmzeiten bei großem Besucheraufkommen, damit allen Mitgliedern die Möglichkeit zur Nutzung des Vereinsbades zukommt.

Wir bedanken uns für die Einhaltung der Vorgaben die mit dem Gesundheitsamt abgestimmt sind.

Wenn sich alle an die Regeln halten, wird wieder eine schöne Sommersaison auf unserer Anlage möglich sein.

Bei Zuwiderhandlung oder falschen Angaben droht der Ausschluss aus dem Verein. Der Vorstand

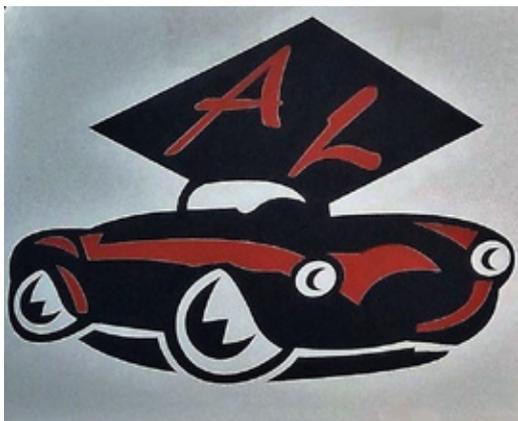


Ihr Partner im Innenausbau



Heinrich Bollmann GmbH
Limesstr. 19
63741 Aschaffenburg
www.bollmann-innenausbau.de

Telefon: 06021 8464-0
Telefax: 06021 8464-28
E-Mail: kontakt@bollmann-innenausbau.de



Autoservice Legutke

Kfz-Meisterwerkstatt
Reparaturen aller Art

06021-447465
Auhofstrasse 8
63741 Aschaffenburg

Information für unsere Badegäste



Halten Sie in allen Räumen die gebotenen Abstandsregeln ein.



In engen Räumen warten Sie bitte, bis anwesende Personen sich entfernt haben.



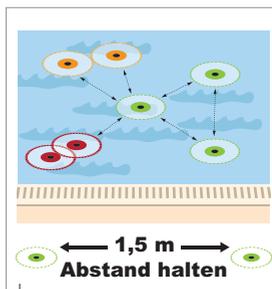
Dusch- und WC-Bereiche dürfen nur von maximal zwei Personen betreten werden. Halten Sie auch hier die gebotenen Abstandsregeln ein.



Vermeiden Sie auf dem Beckenumgang enge Begegnungen und nutzen Sie die gesamte Breite (in der Regel 2,50 m) zum Ausweichen.



Halten Sie am Beckenrand (Beckenraststufe) Abstand zu anderen Badegästen.



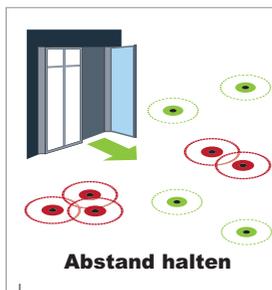
Auch im Schwimmbecken gibt es Zugangsbeschränkungen, beachten Sie bitte die Hinweise des Personals und halten Sie beim Schwimmen den gebotenen Abstand.



Halten Sie auch im Außenbereich die gebotenen Abstandsregeln ein. Bei Engstellen warten Sie bitte, bis anwesende Personen sich entfernt haben.



Halten Sie auch im Außenbereich, auf der Liegewiese und den Spielflächen ausreichend Abstand zu anderen Badegästen.



Verlassen Sie die Schwimmhalle nach dem Schwimmen unverzüglich und vermeiden Sie Menschenansammlungen.



**10%
Cashback
Vorteile
für AVG-Energie-
kunden**

Vielseitig. Regional. Vorteilhaft:

Die Stadtwerke-Karte

Jetzt kostenlos bestellen, online mit Guthaben aufladen und verwalten.
Bargeldlos Parken, Baden und Eislaufen, im Webshop einkaufen und viele Vorteile bei Kooperationspartnern nutzen.

www.stwab.de/stadtwerke-karte





50 Jahre

Gertrud Beck
Gérard Richter
Steffen Brand
Barbara Roos
Jens Bock
Matthias Heichel
Gertrud Bieber
Frank Gensler
Henrik Baumann
Markus Veldkamp
Katja Ruth
Andrea Diener
Cliff Myers
Jochen Kessel
Senol Erdogan
Jürgen Buhk
Holger Zöller
Harald Moser
Silke Rosenkranz

Markus Schmitt
Judith Orschler
Frank Bollmann
Heike Daesch
Nicole Ettl
Dr. Traian Popa
Felix Wilhelm Petri
Jörn Bartel
Katja Herbert
Roberto Zappi
Nadine Zöller
Monika Hartl
Dejan Vlahovic
Antje Witzorkiwitz
Monika Knuth
Nicole Englert
Ralf Schöffmann
Andreas Giegerich
Karin Herrmann
Markus Elger

Marco Schreck
Sandra Finnegan
Klaus Eisenbrand
Dirk Thurau
Michael Lisczyk
Ulrich Schmitt
Markus Zöller
Andrea Geis
Falk Uflacker
Andreas Dries
Ralf Hoefler
Andrea Tanner
Alexander Heilmann
Diana Menzel

60 Jahre

Martin Wombacher
Susanne Daig
Bruno Petz
Joachim Breid

Gabi Birkner
Martina Gissing
Andrea von der Saal
Michael Brönnner
Alex Jerabek
Brigitte Kahnt-Kress
Angelika Rohden
Ute Masuch
André Breitenbach
Cornelia Böhmer
Vera Burger
Martina Viebrantz
Armin Steinert
Günter Stenger
Ruth Nees
Bernhard Awolin
Klaus Orth
Konrad Diener
Dagmar Zerbe
Robert Schmitt
Gabriele Hermanns

70 Jahre

Waltraud Reefschlaeger
Edith Demetrio
Gabriele Rabens
Martina Braun
Wiltrud Gentil
Theo Ostheimer
Eveline Holzmann
Traudl Schädlich
Werner Pollinger
Gerda Faeth
Monika Schenk
Susanne Mund
Roland Bollmann
Peter Schaeffer
Wilfried Mund
Traudl Krebs
Wilfried Scholz
Irina Ganske
Rainer Buss

75 Jahre

Hagen Ulbrich
Peter Schmidt
Rose Marie Rychner
Klaus Fertig
Hansi Zahn

Helga Schuelke
Gabriele Kullmann
Gertraud Bien
Friederike Neuner-Conte
Margit Regula
Petra Hassdenteufel
Christine Banfelder
Hans Seibert
Michael Hartmann
Brigitte Kwiezinski
Renate Stenger

80 Jahre

Thomas Kruck
Iris Caspari
Klaus Imhof
Joachim Moessinger
Anna Hartmann
Monika Lehmann
Christian Wuest
Uta Hild
Guenter Smolny
Marga Daig
Fritz Ostberg
Herbert Fritsch
Norbert Guenther

81 Jahre

Helmut Braun
Wilfried Ströbel
Irmgard Kissel
Dieter Fleschutz
Emil Muhr
Gisela Orschler
Dorothea Sauer
Horst Kissel
Gunhild Sickenberger
Heinz Dieter Grasmann
Peter Blank
Hans Peter Blees
Gisela Van Driesum-Schenk
Dr. Albrecht Hild
Heike Arndt

82 Jahre

Helmi Firmbach
Irene Reitzmann
Jürgen Imhof

Werner Roos
Dieter Hofmann
Erich Kraus
Dr. Rüdiger Wuertz

83 Jahre

Heinz Hock
Gisela Gröpler
Monika Hock
Siegfried Bahr

84 Jahre

Dorothea Lagraff
Margita Kohl
Manfred Daig
Hildegard Francke
Willi Orschler
Gustav Habermann
Siegfried Meining

85 Jahre

Herta Kehrer
Horst-Dieter Menzel
Inge Bruchlos
Tilly Krebs
Hannelore Wirthmann

86 Jahre

Edgar Lehmann
Franz Firmbach
Wolfgang Leiser
Margarete Heumann
Heinz Kalb
Hartwig Trohorsch

87 Jahre

Elisabeth Fischer
Leonhard Fischer

88 Jahre

Elfriede Fuchs

Herzlichen Glückwunsch!

Wir gedenken den verstorbenen Mitgliedern

Gerd Kramer

Zahlreich Weggenossen nahmen auf dem Schweinheimer Friedhof sehr betroffen Abschied von Gerd Kramer, der am 30.01.2020, vier Wochen nach seinem 76. Geburtstag plötzlich und tragisch verstorben war. Neben seinen Tenniskameraden und Arbeitskollegen der PWA auch viele Sportkameradinnen und Sportkameraden des SSKC Poseidon, wo Gerd in seinen Jugend- und jungen Erwachsenenjahren sportlich aktiv war.

Durch seinen klaren Sieg beim Schulschwimmfest war der groß gewachsene 13-Jährige aufgefallen und fand den Weg zum damaligen SV Poseidon, wo er als Schwimmer und wenig später auch als Wasserballer und im Basketball sehr erfolgreich aktiv war. Seinen größten Einzelerfolg im Wasser errang er am 2. September 1962 im heimischen Freibad, als er bei den Unterfränkischen Jugendmeisterschaften überlegen alle Freistiltitel der A-Jugend gewann, Kreisrekorde über 100, 200 und 400 m aufstellte und der verdutzten Konkurrenz aus den Hallenbadvereinen Würzburgs und Schweinfurts keine Chance ließ.

Da es damals in Aschaffenburg noch kein Hallenbad gab, hielten sich viele Schwimmer in der kalten Jahreszeit im Basketballtraining des Vereins körperlich fit und beteiligten sich im Sommer mit guten Erfolgen an den „Bestenkämpfen der Vereine ohne Winterbad“ (VoW). Dort schaffte Gerd auf Landesebene als Mitglied der Staffeln im Kraul- und Rückenschwimmen mehrmals den Sprung aufs Stockerl und 1962 zusammen mit Peter Bogner, Horst Leuschner und Peter Schüßler über 4x100m Kraul einen viel beachteten 5. Rang bei den „Deutschen-VoW“ in Würzburg.

Heinz Dietz

Corona bedingt konnten nur wenige seiner vielen Sportkameraden Abschied nehmen von Heinz Dietz, der am 13.02.2021, drei Monate vor seinem 80. Geburtstag, nach einer heimtückischen Lungenerkrankung verstarb und seine letzte Ruhestätte auf dem Altstadtfriedhof gefunden hat.

Ins Rampenlicht der Aschaffener Sportszene rückte Heinz anfangs der 1960-er Jahre, als in der Stadt das Basketballspiel nach nur kurzer Anlaufzeit einen wahren Boom erlebte, und sich fast ein Dutzend städtischer Vereine mit ihren Teams an den Spielrunden beteiligten. Somit standen wöchentlich gleich mehrere Paarungen auf dem Plan – alle mit Derbycharakter! Bald schon waren neben den Spielmachern der Clubs auch die Namen ihrer „Topscoorer“ in aller Munde.

Einer von diesen war Heinz Dietz, der im schwarzen Dress des SV Poseidon mit der Nummer 11 auf dem Trikot auf Punktejagd ging. Mit einer Größe um die 1,70 m gehörte Heinz nicht gerade zu den Riesen in der Basketballszene. Dennoch erzielte er, wie die Chronik berichtet, in einem Kreisligaspiel „gegen den WSV Aschaffenburg unglaubliche 78 Punkte“ – ein wohl heute noch gültiger Rekord, zumindest auf Kreisebene. Einige Jahre später, 1964 und 1965, feierte er unter Trainer Benno Jäger zusammen mit den beiden sicheren Distanzschützen Jochen Schmücker-Klubertanz und Heinz Borst, den Abwehrecke Gustav Habermann und Peter Kern sowie als „Flügelzange“ gemeinsam mit Peter Bogner zweimal den Sieg in der Hessischen Verbandsliga, gleichbedeutend mit der Hessischen Meisterschaft.

Lisa Kramer

Der SSKC Poseidon Aschaffenburg und insbesondere seine Schwimmabteilung trauern um Lisa Kramer, die am 30. Mai 2021 kurz nach ihrem 80. Geburtstag verstorben ist.

Am 24. Mai 1941 in Aschaffenburg geboren, gab es für sie Anfang der 50-er Jahre im Sommer keinen schöneren Ort als das Stadtbad, wo sie den größten Teil ihrer Freizeit verbrachte. Sie fand sehr schnell Gefallen an Ihrem täglichen Schwimmen und so wurde recht bald ihr schwimmerisches Talent entdeckt, der Eintritt in den Schwimmverein Poseidon zusammen mit einer Trainingsverpflichtung vollzogen. Ihr effektiver Beinschlag brachte sie schnell voran und führte sie in die Spitzengruppe der unterfränkischen Brustschwimmerinnen.

Ein gutes Jahrzehnt nach ihrer sportlichen Laufbahn kehrte sie an den Beckenrand zurück, absolvierte erfolgreich ihre Übungsleiterausbildung und betreute fortan mit großem Engagement erfolgreich die ihr anvertrauten Schwimmkinder. Sie war als Übungsleiterin und Betreuerin nicht mehr wegzudenken und war auch in ihrer Freizeit für die Kinder und Jugendlichen stets ansprechbar und ein guter Ratgeber. Für ihren langjährigen Einsatz im Schwimmsport und insbesondere bei Wettkämpfen verlieh ihr der Bayerische Schwimmverband die silberne Ehrennadel des Bayerischen Schwimmverbandes. Der SSKC belohnte ihre Zuverlässigkeit und Tatkraft mit der Ehrenmitgliedschaft.

Mit Lisa Kramer verliert der SSKC Poseidon Aschaffenburg ein langjähriges Mitglied, eine ausgezeichnete Sportlerin, Übungsleiterin und Betreuerin. Wir danken ihr in höchstem Maße für ihren unermüdelichen Einsatz für die Kinder und Jugendlichen des SSKC und ihre stets positive Einstellung. Ihre letzte Ruhestätte fand „unsere Lisa“ am 10.06.2021 auf dem Altstadtfriedhof.



SSKC BASKETBALLABTEILUNG FÜR DIE SAISON 2020 / 2021



Das Jahr 2020, Corona-Zeiten, wer blickt schon gerne darauf zurück? Anfang des Jahres hatten unsere Mannschaften ihre letzten offiziellen Rundenspiele. Das scheint aktuell ganz weit weg und wird auch schmerzlich vermisst. Denn danach begann das Geduldsspiel des Wartens auf bessere Zeiten.

Der Abteilungsvorstand und der Trainerstab freuten sich sehr, als im Sommer 2020 es endlich mit dem Training weiter ging und zu unserer positiven Überraschung sehr viele den Weg ins Training wagten, trotz der Ungewissheit über aktuelle Ansteckungsgefahren.

Neu war es, dass man diesmal auf den Freiplätzen der Ruth-Weiss-Realschule und des Friedrich-Dessauer-Gymnasiums im Freien trainierte um vor allem Ansteckungen zu minimieren. Anfangs noch ohne Kontakt und reinem Techniktraining, was für viele erneut ein Geduldsspiel war, da man den Kontaktsport so sehr vermisste. Trotzdem sind wir dankbar, dass die Stadt und beide Schulen uns die Möglichkeit des Trainierens ermöglichten.

Als dann auch so langsam der Kontaktsport wieder erlaubt war,



ging es Anfang September auch wieder in die Sporthallen. Die Freude, die alle verspürten als sie die Halle wieder betreten konnten, war jedem von U10 bis zum Seniorenbereich anzusehen. Um dann auch wieder Spielpraxis zu sammeln wurden am Wochenende Spieltreffs organisiert. Dies erfolgte in Kooperation mit Nachbarvereinen, die in festen Spielgruppen auch für die nötige Abwechslung sorgten.

Hierbei sind wir den Basketballabteilungen TuS Damm, KusG Laufach und DJK Aschaffenburg sehr dankbar, vor allem über die gelungene Kooperation und Organisation.

Allen Teilnehmern hat es dabei sichtlich Spaß gemacht. Leider war das Vergnügen viel zu kurz, denn dann kam der zweite und dritte Lockdown und das Geduldsspiel begann von vorne.





Seit dem 14.06.2021 geht es nach einer sehr langen Pause endlich weiter mit dem Training. Wieder sind wir auf den beiden Freiplätzen unterwegs. Manche Trainingseinheiten erfreuten uns erneut, wie viele weiterhin Basketball spielen wollen. Klar haben auch wir manche Mitglieder verloren, denen die Tür immer offen steht. Doch wir freuen uns über jeden Rückkehrer und natürlich auch über jeden Neuzugang um erneut alle Altersklassen von U10 bis zum Seniorenbereich mit Spielern zu besetzen. Wer Interesse hat, meldet sich bitte unter folgender E-Mail-Adresse: mate.condic@googlemail.com



Weitere Neuigkeiten betreffen die Realisierung eines neu gestalteten Basketball-Freiplatzes auf dem SSKC-Gelände. Dank des sehr engagierten SSKC-Vereins-Vorstandes ist die Planung des Platzes in den finalen Zügen, so dass in diesem Sommer noch mit dem Bau eines multifunktionalen Sportplatzes gerechnet werden kann. Für die Basketballabteilung ist dies eine große Verbesserung für zukünftige Trainingseinheiten, Realisierungen von Camps und Turnieren sowie von Events, wenn diese wieder erlaubt sind. Diese Investition in die Zukunft, wird der Basketballabteilung dabei helfen, den Basketballsport noch mehr der breiten Masse schmackhaft zu machen. Dank des neuen Platzes werden beide olympische Sportarten, 5 gegen 5-Basketball auf zwei Körben oder 3 gegen 3, genannt 3X3, auf einem Korb immer besser realisierbar.



Trotz der Umstände freuen wir uns auf die Zukunft und wünschen uns für alle, dass ihr bitte gesund bleibt.

Unsere aktuelle Trainingszeiten:

U10 - Jahrgang 2012 und jünger
- Mittwochs von 17:30 bis 19:30
Uhr auf dem Freiplatz der Ruth-Weiss-Realschule

U12 - Jahrgang 2010 + 2011 -
Montags und Mittwochs von
17:30 bis 19:30 Uhr auf dem Frei-
platz der Ruth-Weiss-Realschule

U14 - Jahrgang 2008 + 2009 -
Dienstags und Donnerstags von
17:30 bis 19:30 Uhr auf dem Frei-
platz der Ruth-Weiss-Realschule

U16 - Jahrgang 2006 + 2007 -
Montags und Mittwochs von
17:30 bis 19:30 Uhr auf dem Frei-
platz des Dessauer Gymnasiums
- ältere Spieler die letztes Jahr
beim Mate in der U16 trainiert
haben, sollen weiterhin in dieser
Gruppe trainieren.

U18 - Jahrgang 2003 + 2004 +
2005 - Dienstags, Donnerstags
und Freitags von 18:00 bis 19:30
Uhr auf dem Freiplatz des Des-
sauer Gymnasiums

2. Herren Montags von 19:45 bis
21:45 Uhr auf dem Freiplatz des
Dessauer Gymnasiums

1. Herren Montags und Mitt-
wochs von 19:45 bis 21:45 Uhr
auf dem Freiplatz des Dessauer
Gymnasiums





— DRUCKEREI



TÜBEL GMBH

seit 1949



Ihre Werbung in guten Händen

**Bei uns macht Ihre Werbung immer einen Dunking!
Wir begleiten Sie vom Aufschlag bis zur Zielgeraden.
Egal über welche Distanz oder über welche Hürden.**

SPIEL – SATZ – TÜBEL!

Egal ob edle Druckkunst auf hochwertigen Papieren oder
moderne Mediengestaltung für peppige Druckprodukte.
WIR SIND IHR ANSPRECHPARTNER!

**DRUCKEN IST UNSER HANDWERK!
SEIT 70 JAHREN AM BAYERISCHEN UNTERMAIN.**

*Philipp-Kachel-Str. 2 · 63911 Klingenberg a. Main · Telefon 0 93 72 / 4 08 38 60
email@tuebel-druck.de · www.tuebel-druck.de · www.st-verlag.de*

Die letzte Beachvolleyballsaison ging mit zwei internen Turnieren im September zu Ende. Mit 16 Teilnehmer*innen wurde den ganzen Tag auf beiden Feldern um wertvolle Punkte für die Pokale gekämpft.

Alle hatten sich schon auf die neue Saison im Sand 2021 gefreut. Doch leider hat uns nicht nur die Pandemie sondern auch das Wetter einen Strich durch die Rechnung gemacht.



Im März konnten die ersten Bälle zu zweit gespielt werden bevor es ab Mai dann erst wieder richtig losgehen konnte.

Das gute Wetter wurde von vielen fast täglich zum Spielen genutzt.

Aktuell findet jeden Dienstag und Donnerstag ab 18:30 Uhr Training statt. Hier kann man bei Interesse einfach dazukommen.

Am 5. Juli startet unser erstes großes Turnier für 2021, bei dem von Montag bis Freitag jeden Tag gespielt wird und am Ende das Siegeteam gekrönt wird.

Ansprechpartner
Ole Block
ole.block@googlemail.com
01732183296





DER AUFBAUSPEZIALIST

aus Ihrer Region wünscht allen Sportlerinnen und Sportler auch weiterhin viel Erfolg.



Fahrzeug- und Karosseriebau



In der Gymnastikstunden werden alle Muskelgruppen beansprucht.

Koordinations-, Halte- und Gleichgewichtsübungen sind ebenfalls immer dabei.

Bei Interesse einfach vorbei schauen.

**Wir treffen uns ab sofort wieder montags von 19.00 - 20.00 Uhr
in der Schulturnhalle des Friedrich-Dessauer-Gymnasiums.**

Bitte mitbringen: Sportbekleidung und Hallenturnschuhe



BLEIBEN SIE IN BEWEGUNG...




Joachim Breid

»Das ist die Kernfrage, die mich seit mehr als 20 Jahren umtreibt. Als Physiotherapeut, suche ich immer nach den besten Antworten und wirksamsten Therapieformen. Aus den wertvollsten Erkenntnissen habe ich mein eigenes, nachhaltig wirksames Gesundheitskonzept entwickelt:

MOOVE & RELAXE.

basiert auf dem »Dreiklangprinzip«, nach dem Körper, Geist und Seele in enger Wechselbeziehung zueinander stehen.

Einzigartig und hochwirksam!



IMOOVE
Anspannung lösen durch Bewegung



FLOATEN
Kraft tanken durch Ruhe



SAMADHI-MASSAGE
Lebensgefühl erneuern durch Berührung

Für sich alleine schon ein Erlebnis, entfalten IMOOVE, FLOATEN und SAMADHI im Dreiklang ihre beste Wirkung für Ihr Wohlbefinden.

Sie möchten sich besser fühlen?

Unter www.physio-breid.de erfahren Sie mehr. Oder besuchen Sie mich einfach in meiner Praxis. Ich freue mich darauf, Sie kennenzulernen. **Termine: 06021.60668**

INDUSTRIESTR.-OST 19
63808 HAIBACH
FON 06021.60668
WWW.PHYSIO-BREID.DE



Jahresbericht: Kanu - Alpin 2020



Begonnen hatte das Jahr, wie viele zuvor. Wintertraining im Hallenbad, Wald- und Wiesenbäche, zur Schneeschmelze. Und unsere geliebte Murg im Nordschwarzwald. Ende Februar sind wir an einem schönen Sonntag dort gepaddelt. An einer recht steilen Stromschnelle wollten meine Rippen und bedingt eine Bootsspitze küssen. Ich kam von oben angefahren, vom rechten

Ufer aus, ist ein Paddelkamerad in die Strömung gepaddelt, um eine Welle zu erwischen. Ich versuchte auszuweichen, aber seine Bootsspitze bohrte sich in meine rechte Seite. Das war's mit paddeln.

Dass das ganze Land, nur wegen meiner Rippenprellung in den Lockdown ging, hatte mich durchaus beeindruckt. Oder war da noch was? Leider ja, und das hat alles verändert.

Gemeinsames Training auf dem Main, danach zusammen bei Matteo sitzen, in die Alpen zum Wildwasserfahren, alles erst einmal nicht möglich.

Ende des Sommers, war es kurz möglich in die Alpen zum Kajaken zu gehen.

Zum Glück konnten Max und Boris, den angefangenen Wildwasserübungsleiterlehrgang er-

folgreich zu Ende bringen. Herzlichen Glückwunsch ihr Beiden.

Unser inzwischen schon traditioneller Wildwasserfilmabend, wurde-, wie so vieles, abgesagt.

Wintertraining im Hallenbad war auch nicht möglich.

Aber, wir schauen nach vorne, und hoffen, dass wir unseren normalen Sportalltag wieder aufnehmen können.

Unsere Trainingszeiten sind:

Sommer

Dienstag Abends Kajaktraining auf dem Main

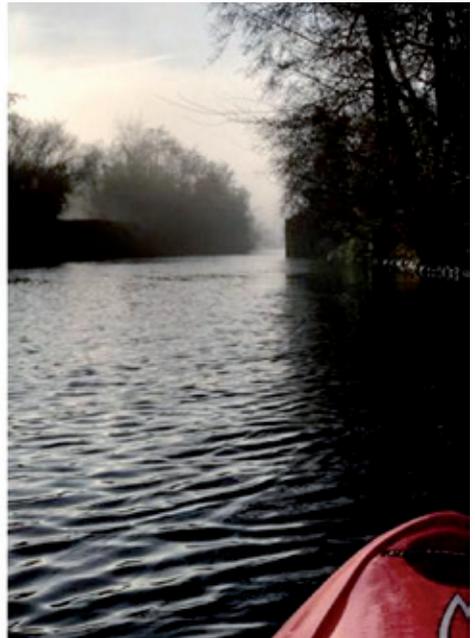
Winter

Donnerstag Abends im Schwimmbad Rollentraining.

Sportliche Grüße Martin









Franz Tibitzanzl

**Verkauf, Beratung und Montage von:
Fenstern, Rollläden,
Markisen und Rolltoren**

Dorfstraße 36a

63826 Geiselbach-Omersbach

Tel.: 06024 – 63 90 180

Fax: 06024 – 63 90 181

E-Mail: franz.tibitzanzl@gmx.de

Internet: www.1a-fenster-rolllaeden-tibitzanzl.de



Schlappeseppel Weißbier „alkoholfrei“

Alkoholfrei, isotonisch und kalorienarm

URIG. KERNIG. ECHT



Ein außergewöhnliches Jahr

Die Saison 2020 war auch für uns, geprägt von Covid-19. Wir hatten kaum ein gemeinsames Training. Die gewohnten Wettkämpfe fanden nicht statt und selbst einfaches Beisammensein war nur sehr eingeschränkt erlaubt.

So wurde aus unserem Drachenboottraining mehr oder weniger Einzeltraining im Kajak oder Outrigger, welches dann auch gleichzeitig zur Vorbereitung der „Rugia Hoe 2021“ erhalten musste. Die Rugia Hoe ist ein Wettkampf für 6er Outrigger (OC-6) auf der Ostsee bei Rügen.

Mitte des Jahres kam dann vom Regattaverien Saar e.V. als Ausrichter des jährlichen Monkey-Jumble Langstreckenrennens in Saarbrücken, die Idee, als Ersatz einen „virtuellen“ Wettkampf durchzuführen.

Jedes Team sollte unter den zu diesem Zeitpunkt erlaubten Kontakten, ein Rennen fahren, und zwar auf dem eigenen Trainingsgewässer.

Die Vorgaben hierfür waren denkbar einfach. Die Teams sollten in einer Zeit von 45 Minuten möglichst weit paddeln. Nach Ablauf von 20 Minuten musste eine Wende eingebaut werden.

Die Zeit und gefahrene Strecke wurden mittels GPS und Videoaufnahme anschließend dem Regattaverien Saar übermittelt. So kam es dann, dass wir am 10. Oktober 2020 mit den Aschaffenerburger Schlossdrachen und



dem Kanuclub Rheinau aus Mannheim, mit drei Drachenbooten in unserem Floßhafen auf den Start warteten.

Damit dieses erweiterte „Training“ wenigstens etwas Wettkampfcharakter bekam, erhielten alle Teams ein zeitgleiches Startsignal via Zoom-Meeting. Aufgrund der bei uns in Aschaffenburg geltenden Covid-19-Beschränkungen, durften wir im 20er Drachenboot, nur mit maximal 10 Paddelnde starten.

Dadurch war aber kein direkter Vergleich zwischen den Teams möglich, die auch teilweise nur mit dem 10er Drachenboot, in unterschiedlicher Besetzung auf anderem Gewässer starteten. Trotz der Umstände hatten wir

wenigstens an diesem Tag, alle unseren Spaß in diesem außergewöhnlichen Jahr.

Verfasser: Matthias Antl

Bilder: Peter Schumacher

Planung:

- Teilnahme im 6er - Outrigger an der RUGIA Hoe am 13.-14. August 2021 auf der Insel Rügen am Ostseebad Sellin.
- Deutsche-Langstrecken-Meisterschaft am 16. Oktober 2021 im Drachenboot auf dem Maschsee in Hannover.
- Unser Drachenboottraining findet dienstags um 18:00 Uhr und sonntags um 10:00 Uhr statt.

Also nicht lange überlegen, vorbeikommen, einsteigen und mitpaddeln.



Zum 11. Mal
„Beste Bank in
Aschaffenburg“



Weitere Informationen unter:
www.spk-aschaffenburg.de/ausgezeichnet

Wir haben wieder Grund zur Freude.

Die Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau verteidigt zum 11. Mal seit 2010 den Titel im Bankentest und wurde auch dieses Jahr wieder als „Beste Bank in Aschaffenburg“ und Umgebung ausgezeichnet.

Kein Zufall, denn die Wünsche und Ziele der Kunden stehen bei uns im Mittelpunkt.

Gut für die Menschen. Gut für die Region.

Jahresbericht 2020 der Kanurennsportabteilung

RÜCKBLICK AUF 2020



SSKC Aschaffenburg

Die Kanuabteilung blickt auf ein ernüchterndes Jahr 2020 zurück. Nach dem Umbruch in 2019 lag der Fokus eigentlich auf der Nachwuchsförderung und darauf, mit den Anfängern möglichst viele Wettkämpfe anzufahren. Am Ende gab es dann ein trauriges Novum, die erste Saison ohne einen einzigen Wettkampf. Aber der Reihe nach...

Normalerweise geht das Wintertraining der Rennkanuten bis Ostern, ab dann beginnt das Wassertraining. Das Halentraining musste aber Mitte/Ende März abrupt eingestellt werden. Theoretisch konnten sich die Kanuten glücklich schätzen, denn Kanu war als Freiluft Einzelsportart weiterhin ausdrücklich erlaubt. Ironie des Schicksals war jedoch, dass das Vereinsgelände geschlossen war und es auch keine Ausnahme für Bootshallen zum Entnehmen des Sportmaterials gab. Da hätte die Bayerischen Staatskanzlei einen Schritt weiterdenken können.

Den Einschränkungen sind dann auch die sonst üblichen ersten Abteilungstermine zum Opfer gefallen. Ein Frühjahrs-Arbeitsdienst, bei dem das Gelände auf Vordermann gebracht und das Material „entstaubt“ wird, sowie das traditionelle Anpaddeln am 1. Mai. Stichwort „zum Opfer gefallen“ und zwar wortwörtlich, ist ein Baum einem Sturm Mitte Mai. Unglücklicherweise



„Knick in der Optik“:

Unser Hänger, nachdem sich ein Baum auf ihm ausgeruht hat

stand unser Rennsportanhänger im Weg und wurde dabei beschädigt.

Doch dann gab es endlich auch wieder gute Neuigkeiten. Am 19. Mai durften wir mit dem Training starten. Aufgeteilt in vier Gruppen konnten wir die Schülerfahrer auf dem Wasser betreuen. Ein großer Dank geht an die motivierten Übungsleiter, die im Vorfeld viel Zeit investiert hatten, um einen reibungslosen Trainingsablauf mit allen geltenden Regeln und Vorschriften in Einklang zu bringen. Belohnt wurden sie mit freudestrahlen-

den Kindern, die es kaum erwarten konnten, endlich wieder ins Boot zu steigen.

Sehr schön ist auch, dass Alexander Keller seine Trainerausbildung im Bereich Kanurennsport erfolgreich absolviert hat und unser Team seit diesem Jahr tatkräftig unterstützt. Von ihm als alten Hasen, ausgestattet mit viel Fachwissen und langjährigen Erfahrung als noch immer aktiver Sportler, werden vor allem die Nachwuchsfahrer profitieren.

Am 5. September gab es dann einen vorgezogenen Herbst-Arbeitsdienst. Durch den ausge-



Das Dach ist wieder dicht – neuer Schutz für den Motorkatamaran

fallenen Frühjahrsdienst hatten sich dann doch sehr viele, auch dringend notwendige, Arbeiten angestaut. Unter anderem wurden das „Garagendach“ für den Motorkatamaran ausgebessert, das Stegmaterial bei den Garagen ins Trockene umgelagert, die Bootshallen aufgeräumt, die Bootsstege repariert und vieles mehr. Dank der zahlreichen Helfer und leckeren Verpflegung, auch von Frankendrachen und Wanderfahrern, konnten alle Arbeiten erledigt werden und das bei bestem Wetter.

Aber leider erreichten uns im Laufe der Zeit auch wieder schlechte Nachrichten. Wie bereits eingangs erwähnt, wurde ein Wettkampf nach dem anderen abgesagt. Selbst das Highlight für die Anfänger, die Schülerregatta in Gemünden, welche traditionell im September, also am Ende der Kanusaison stattfindet, entfällt. Lediglich die Bayerische Meisterschaft in Ansbach wurde von den Organisatoren und mit Unterstützung des Bayerischen Kanu Verbands als Ausrichter, mehrmals verschoben. Den Bayerischen Kanusportlern sollte zumindest ein Wettkampf ermöglicht und somit eine Saison ohne Regatta vermieden werden. Aber trotz der spätest möglichen Terminierung am 26./27. September und dem Engagement der Veranstalter, kam drei Wochen vorher die Absage.

Um den Trainingsfleiß der verhinderten Teilnehmer zu belohnen und die Enttäuschung über die Absage etwas abzumildern, hat sich das Trainerteam kurzerhand einen Ersatzausflug überlegt. So ging es am 26. September mit vier Canadiern und zehn



In diesem Jahr kaum gebraucht - Fahrzeugpflege für Bus und Hänger

Kindern im Gepäck auf die französische Saale, von Hammelburg zur Roßmühle in Weickersgrüben. Dass es sich dabei nicht nur um eine „Jux-Tour“ handelte, sondern auch Einsatz erforderte, wurde den Sportlern spätestens

ein paar Kilometer vor dem Ziel der knapp 11,5 km langen Strecke bewusst. Erschöpft von der etwas anderen Trainingseinheit aber trotzdem gut gelaunt waren die Rückmeldungen dann auch durchweg positiv.



Los geht's - Abfahrt in Hammelburg

Eine Woche später, am 3. Oktober, konnten wir dann auch unser traditionelles Abpaddeln durchführen. Mit insgesamt sechs Canadiern und weiteren Wander-, Wildwasser-, Rennbooten ging es einmal durch den Floßhafen und zurück zum Vereinsgelände. Ein schöner Ausflug für die Kinder und deren Eltern, wobei auch erfreulich viele „Ersttäter“ mit dabei waren.

Auch wenn es in 2020 keine sportlichen Erfolge zu feiern gab, so haben unsere Trainer und Übungsleiter, erneut zahlreiche Stunden auf dem Wasser, am Ufer oder in der Halle verbracht, um den Kindern das Paddeln und Trainieren zu ermöglichen. Und wo sonst eine Regatta, Meisterschaft oder Medaille Ansporn ist, mussten sie dieses Jahr andere Ziele formulieren, um die Trainingsmoral und Motivation hochzuhalten.

Unser Dank gilt daher Barbara Großmann, Angela Möller, Alexander Keller, Albrecht Sylla, Jörn und Tim Faßnacht sowie Thea McLaughlin für ihren unermüdlchen Einsatz.

Unser größter Wunsch für 2021 ist, dass wenigstens eine Regatta stattfindet.

Die Abteilungsleitung dankt allen Aktiven, Eltern, Freunden und Gönnern der Kanuabteilung für Ihr Engagement und Treue in 2020.



Halbzeit – das Wehr an der Neumühle



Ziel erreicht – Ende eines schönen Ausflugs



Abpaddeln – Am Schloss vorbei durch den Floßhafen



Die Zukunft fest im Blick!

Ihre Karriere in der KAUP GmbH & Co. KG

Starke Marke, Innovative Produkte. Und ein einzigartiges Team!
Das ist die KAUP GmbH & Co. KG, der weltweit größte unabhängige Hersteller von Anbaugeräten für Gabelstapler. Bringen Sie mit Ihren kreativen Ideen und Ihrer Begeisterung für Technik unsere Premium-Marke KAUP weiter nach vorn. Mit uns haben Sie vielversprechende Zukunftsperspektiven im Blick: www.kaup.de/karriere



Witzorkiwitz GmbH
Elektro - Gas - Wasser

WITZORKIWITZ

Zobelstraße 11

63741 Aschaffenburg

Tel. 0 60 21 / 42 55 88

Fax 0 60 21 / 41 03 60

witzorkiwitz@t-online.de

Qualifizierter
Innungsfachbetrieb



Schwimm-, Ski und Kanuclub **POSEIDON** Aschaffenburg 1906 e.V.

Mitglied des Bayerischen Landessportverbandes (BLSV)



Vereinsadresse: Stadtbadstr. 5, 63741 Aschaffenburg
Kontakt: Telefon.: 06021-87687 E-Mail: kontakt@sskc-poseidon.de

BEITRAGSZAHLUNG SEPA-Lastschrift

Ich/wir ermächtige(n) den **SSKC Poseidon 1906 e.V.** Zahlungen von meinem / unserem Konto mittels **SEPA-Lastschriftmandat** einzuziehen. Zugleich weise ich mein/weisen wir unser Kreditinstitut an, die vom **SSKC Poseidon 1906 e.V.** auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann/Wir können innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Zahlungsart: Jahresbeitrag zum **01.02.**

Mandatsreferenz: Entspricht Ihrer Mitgliedsnummer im SSKC Poseidon 1906 e.V.

Gläubiger-ID, des SSKC Poseidon 1906 e.V.:

DE82ZZZ00000567689

Meine Bankdaten:

Mein / unser Geldinstitut:

Bank:

BIC:

IBAN: DE

Überweisung mit Rechnung

Anstelle des SEPA-Lastschriftmandats überweise ich den fälligen Mitgliedsbeitrag gegen Rechnung innerhalb von 2 Wochen nach Eintritt und in den folgenden Jahren bis zum 31. Januar des jeweiligen Jahres auf folgendes Konto:

Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau

IBAN: DE58 7955 0000 0000 0096 39

BIC: BYLADEM1ASA

Für Rechnungszahler erhebt der Verein eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 10 Euro.

Datum, Unterschrift des Beitragszahlers:

--

Jahresbeiträge in EUR im Hauptverein ab 01.01.2021

Kinder bis 14 Jahre

61,-



Mitglied des Bayerischen Landessportverbandes (BLSV)

Vereinsadresse: Stadtbadstr. 5, 63741 Aschaffenburg
 Kontakt: Telefon.: 06021-87687 E-Mail: kontakt@sskc-poseidon.de

AUFNAHMEANTRAG

Hiermit erkläre ich meinen (bzw. nachstehend aufgeführte Familienangehörige) Beitritt zum SSKC Poseidon Aschaffenburg 1906 e.V. unter Anerkennung der Vereinsatzung, Haus- und Badeordnung und der Beitragsordnung. Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen!

Daten des Antragstellers				
1	Vorname	Nachname:	Geschlecht: <input type="radio"/> männlich <input type="radio"/> weiblich	Geburtsdatum:
	PLZ/Ort:	Straße, Nr.:		
	E-Mail:	Telefon (Festnetz)	Telefon (Mobil)	Sportart-Nr.:
weitere(s) Familienmitglied(er)				
2	Vorname	Nachname:	Geschlecht: <input type="radio"/> männlich <input type="radio"/> weiblich	Geburtsdatum:
	E-Mail:	Telefon (Festnetz)	Telefon (Mobil)	Sportart-Nr.:
3	Vorname	Nachname:	Geschlecht: <input type="radio"/> männlich <input type="radio"/> weiblich	Geburtsdatum:
	E-Mail:	Telefon (Festnetz)	Telefon (Mobil)	Sportart-Nr.:

Vorname		Nachname:		Geschlecht: O männlich O weiblich		Geburtsdatum:	
4							
E-Mail:		Telefon (Festnetz)		Telefon (Mobil)		Sportart-Nr.:	

Die Mitgliedschaft soll geführt werden in: (Hauptabteilung bitte unterstreichen!)
 (* zzgl. Abteilungsbeiträge / Trainingspauschalen gem. Beitragsordnung)

<input type="checkbox"/> Angeln (50)	<input type="checkbox"/> * Kanu Alpin (16)	<input type="checkbox"/> Softball (47)	<input type="checkbox"/> * Schwimmen (26)
<input type="checkbox"/> Aquafitness (23)	<input type="checkbox"/> Kanu Rennsport (15)	<input type="checkbox"/> * Tauchen (41)	<input type="checkbox"/> * Schwimmen Masters (25)
<input type="checkbox"/> * Basketball (03)	<input type="checkbox"/> Schloßdrachen (Reha) (12)	<input type="checkbox"/> * Tennis (32)	<input type="checkbox"/> * Wasserball (24)
<input type="checkbox"/> Beach-Volleyball (36)	<input type="checkbox"/> * Colourful Dragons (11)	<input type="checkbox"/> Triathlon (46)	
<input type="checkbox"/> Gymnastik (55)	<input type="checkbox"/> * Segeln (28)	<input checked="" type="checkbox"/> Schwimmbad/Geländennutzung	<input type="checkbox"/> Hauptverein (27)

Einverständniserklärung nach Bundesdatenschutzgesetz

Ich bin mit der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung folgender personenbezogener Daten durch den Verein zur Mitgliederverwaltung im Wege der elektronischen Datenverarbeitung einverstanden: Name, Anschrift, Geburtsdatum, Telefonnummern, E-Mail-Adresse, Bankverbindung (Bankeinzug). Eine Datenübermittlung an Dritte – außerhalb des Vereins, des BLSV, sowie der Fachverbände – findet nicht statt. Nach Beendigung der Mitgliedschaft werden die personenbezogenen Daten gelöscht, soweit sie nicht entsprechend der steuerrechtlichen Vorgaben aufbewahrt werden müssen. Jedes Mitglied hat im Falle von fehlerhaften Daten ein Korrekturrecht. Mir ist bekannt, dass dem Aufnahmeantrag ohne dieses Einverständnis nicht stattgegeben werden kann.

Unterschrift des Mitgliedes ab 18 Jahren oder Erziehungsberechtigten : X

Bilddaten-Freigabe

Ich erkläre hiermit mein Einverständnis zur Erstellung von Bild- und Videoaufnahmen im Rahmen von Vereinsveranstaltungen, sowie deren Verwendung und Veröffentlichung zum Zwecke der öffentlichen Berichterstattung über den SSKC Poseidon 1906 e.V. Diese Erklärung kann jederzeit schriftlich widerrufen werden.

Unterschrift des Mitgliedes ab 16 Jahren: X

Unterschrift des Erziehungsberechtigten: X

Adresse des Kontoinhabers

(falls abweichend von der des Mitgliedes)

Name des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber)

Name des Mitglieds (falls abweichend)

Straße, Hausnummer (Kontoinhaber) falls abweichend von der des Mitglieds

PLZ, Ort

Datum. Unterschrift des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber):

Information zur Mitgliedschaft im SSKC Poseidon Aschaffenburg 1906 e.V.

Kündigung der Mitgliedschaft:

Die Kündigung muss bis zum 30.09. des Geschäftsjahres schriftlich in der Geschäftsstelle eingegangen und der Mitgliedsausweis zurückgegeben sein, ohne dass sich die Mitgliedschaft um das folgende Jahr verlängert. Austrittserklärungen aus einzelnen Abteilungen mit besonderem Betrag sind bis zum 30.09. des Geschäftsjahres, ebenfalls schriftlich, an die Geschäftsstelle zu richten. Schriftliche Austrittsbestätigungen werden ausschließlich per E-Mail erteilt. Beim Austritt erlischt automatisch das SEPA-Lastschriftmandat

Im Jahr der Kündigung sind der Vereinsbeitrag, sowie der Saison-Beitrag bis Saisonende in den Abteilungen noch zu 100 % zu entrichten.

Änderungsmittelungen:

Teilen Sie Änderungen Ihrer Mitgliedsdaten wie Anschrift, Bankverbindung etc. bitte zeitnah unserer Geschäftsstelle mit. Die dem Verein durch verspätete bzw. keine Mitteilung entstehenden Gebühren (z.B. Rücklastschriften) gehen zu **Lasten des Mitglieds**.

<input type="checkbox"/> Jugendliche von 15-18 Jahre Azubis, Schüler u. Studenten bis max. 26 Jahre (ab 19 Jahre: jährlich nachweispflichtig)	71,-
<input type="checkbox"/> Erwachsene Alleinerziehende inkl. Kinder bis 18 Jahre Azubis, Schüler u. Studenten bis max. 26 Jahre (ab 19 Jahre: jährlich nachweispflichtig)	115,- 124,-
<input type="checkbox"/> Ehepaare inkl. Kinder bis 6 Jahren Familien inkl. Kinder bis 18 Jahre Azubis, Schüler u. Studenten bis max. 26 Jahre (ab 19 Jahre: jährlich nachweispflichtig)	166,- 186,-

Jährlich dynamische Beitragsanpassung lt. Beschluss 2018
Einzelmitgliedschaften 1€, Familien und Ehepaare 2€.
Bei Vereinsbeitrag bis 30.06. wird der volle, ab 01.07. bis zum
Jahresende der halbe Jahresbeitrag erhoben.
Aufnahmegebühren sowie gesonderte **Abteilungsbeiträge und
Gebühren gemäß Beitragsordnung!**

Für Mitglieder gibt's mehr



Jetzt Mitglied werden.

Ab 25 Euro (einmalig).

Meine Heimat.

Meine Mitglieder  Bank.

Wir machen den Weg frei.

Erfahren Sie den Mitglieder-Mehrwert:

Sie sind als Mitglied Eigentümer und demokratischer Teil der Genossenschaftsbank. Sie wählen Ihre Vertreter, haben Einfluss auf die Geschäftspolitik und bekommen Informationen aus erster Hand. Zusätzlich zur starken Dividende genießen Sie zahlreiche finanzielle Vorteile. Ein Genossenschaftsanteil hat einen Wert von 25 Euro und ist als langfristige Unternehmensbeteiligung gedacht. Weitere Informationen erhalten Sie persönlich, telefonisch oder unter www.rvab.de/mitglied



in unseren Filialen

06021 497-0

rvab.de

**Raiffeisen-Volksbank
Aschaffenburg eG**



Kanu-Wandern 2020

Kanu-Sommer - frei und unverzagt!

www.sskc-kanu.de



Wertheim, Kanu steinalt

Noch im Frühjahr sah es so aus, als könnte die Corona-Epidemie uns in diesem Jahr ausbremsen. Die Vereinsanlage war komplett gesperrt, wir hatten keinen Zugriff auf das Bootshaus, sogar der Steg durfte nicht betreten werden. Doch dann zum Sommer hin gab es Lockerungen und die ersehnte Öffnung. Das Training konnte wieder beginnen. Einige von uns Kanu-Wanderern hatten es schon vorher nicht mehr ausgehalten und ihre Boote an geeigneten Stellen des Mainufers eingesetzt. Das war zu individuellen Trainingsfahrten erlaubt. Nun im Sommer konnten alle aufholen. Die Freiheit auf dem Wasser tat unendlich gut. Für den Wanderfahrer-Wettbewerb des Deutschen Kanu-Verbandes, an dem einige von uns teilnehmen, waren die Anforderungen in diesem Jahr reduziert worden, dennoch schafften es die meisten Teilnehmer/-innen aus Aschaffenburg in der verkürzten Saison die üblichen Leistungsziele zumindest für das Bronze-Abzeichen zu erreichen. Ein Kanute fuhr gar 1616 km!

Individuelle Touren und Urlaubsfahrten konnten im Sommer frei und unverzagt unternommen werden. So berichten Aschaffenburg Kanuten unter anderem von einer wunderschönen Tour auf Saar und Mosel. Hierbei fanden sie Unterstützung und Begleitung durch Sportfreunde aus Saarbrücken. Das Ereignis des Jahres war die fast schon traditionelle Urlaubsfahrt des Kanu-Bezirks Unterfranken in der ersten Septemberwoche. Das Plöner Seengebiet der Holsteinischen Schweiz war diesmal unser Revier. Ein anspruchsvolles Paddler-Paradies! Seen haben es bekanntermaßen in sich. Dank des Zusammenhalts der 36-köpfigen Gruppe und der exzellenten Vorbereitung und Leitung durch Edgar König (Würzburg) war die Woche ein starkes Erlebnis. 2020 wird die unterfränkische Kanu-

Woche vom 29. August bis zum 04. September im Dahme-Seengebiet in Brandenburg stattfinden (kanuwandern@kanu-unterfranken.de). Wir freuen uns drauf! Bis dahin bleibt der Jour fixe für Ausfahrt und Absprachen sonntags um 10:00 Uhr am Vereinssteg.

Ahoi!

Albrecht Sylla



Einfahrt in die Saarschleife



Durchstich Vierersee



Plöner See 1



Plöner See 2

Sportlich hat alles sehr gut angefangen, jedoch was dann auf uns zu kam, das hatte noch keiner erlebt.

© DGSB Sportdeutschland



Die Abteilungsleitung, das Trainerteam und alle Aktiven mussten lernen, mit Corona umzugehen.

Wir können von einigen sportlichen Highlights aus dem Jahr 2020 berichten; jedoch war ab April des Jahres der 1. Lockdown zu vermelden, und alle Aktiven konnten nicht mehr im geliebten Element Wasser trainieren. Ab diesem Zeitpunkt bis zum Jahresende sind auch keine Meisterschaften mehr ausgetragen worden, weder auf Bezirks- noch Landes- oder DSV-Ebene. Diese setzen sich viele unserer Sportler*innen als Ziel der jeweiligen Saison. Auch wenn der Start in die neue Saison nach den Sommerferien relativ normal angefangen hatte, wurden dann fast alle Aktiven mit dem 2. Lockdown wieder ausgebremst.

Selbst unser Vorschwimmen im September konnten wir auf Grund der Pandemie nicht wie gewohnt durchführen. Welche Folgen dies für unseren Sport haben wird, ist noch nicht zu erkennen.

Die bewährten Saison- und Trainer-Infomappen wurden für die Saison 2020/21 mit neuen Erkenntnissen aktualisiert. Die größten Neuerungen in der Saison Infomappe sind:

- Die „Trainingspauschale“ haben wir in „Abteilungspauschale“ umbenannt.
- Die Beträge der jeweiligen Abteilungspauschale in den einzelnen Gruppen haben wir mit der evtl. anfallenden DSV Jahreslizenz zusammenge-

fasst. Das macht die Abwicklung erheblich einfacher.

- Ein neuer Passus kam mit hinzu: Wir wünschen, dass alle Eltern und Kinder in einer gemeinsamen Unterkunft zusammen übernachten. Wir wollen EIN Verein sein!
- Im Trainingsalltag haben wir den Übergang von einer Gruppe zur nächsten etwas genauer erläutert, so dass auch die aktuell trainierende Gruppe von anderen Personen nicht gestört wird.
- Die maximalen Trainingslagermöglichkeiten pro Trainingsgruppe haben wir dem aktuellen Leistungsniveau der jeweilig relevanten Gruppen festgelegt.

Mannschaftssportlich gesehen überraschten unsere Herren mit einem 2. Platz in der Landesliga und dem damit verbundenen Aufstieg in die Bayernliga. Unsere Damen hielten sich dort dank einer sehr beachtlichen Mannschaftsleistung und belegten gegen starke Konkurrenz einen achtbaren 7. Rang.

Zum ersten Mal ist unsere L1 Mannschaft zu einem Wettkampf in unsere Partnerstadt nach Saint-Germain-en-Laye (Vorort der französischen Hauptstadt) gefahren. Dies war eine anstrengende Reise über 3 Tage - sportlich jedoch recht erfolgreich. Bei günstiger Terminlage würden wir diese Wett-

kampfreise gerne wiederholen. Unser Heinz Grasmann wurde am 20. Juni 80 Jahre. Er ist ohne Frage der »Mr. Schwimmsport« am Bayerischen Untermain – und sogar über dessen Grenzen hinaus: Zunächst aktiver Schwimmer, dann Trainer (seit mittlerweile 63 Jahren!), Kampfrichter, Funktionär, Referent und Ausbilder. »Unbezahlbar« ist seine jahrzehntelange Arbeit für unseren Verein.

Gedankt werden muss vielen, denn sonst wären diese Erfolge nicht möglich: Dem Förderverein für die Arbeit vor, während und nach unseren Veranstaltungen, den Kampfrichtern, die bei allen Wettkämpfen, an denen wir teilnehmen, aktiv mitwirken, den Kollegen der Abteilungsleitung, mit denen alle Entscheidungen gemeinsam getroffen werden, den Eltern, die ihre Schützlinge zum Training fahren, sie abholen und bei Wettkämpfen begleiten, und natürlich den Aktiven selbst. Für Euch betreiben wir alle diesen Aufwand, dass Ihr den Schwimmsport ausüben und auch Eure persönlichen Ziele erreichen könnt.

Der explizit größte Dank gilt diesmal insbesondere in dieser ungewohnten Zeit den Trainern!

Ihr habt euch so viele verschiedene Challenges und motiviertes

Training einfallen lassen. Das ist unbezahlbar und hilft allen Jugendlichen, sich in dieser Zeit normal zu entwickeln.

Die Erfolge im Jahr 2020 werden hier nur teilweise genannt. Weitere und genauere Berichterstattungen unseres Pressewart

Heinz Grasmann finden Sie auf unserer Homepage unter www.poseidon-aschaffenburg.de -> Sportarten -> Schwimmen.

Aus der Saison 2019/20

Bayerische Lange Strecken in Regensburg

Da die »älteren Semester« nahezu komplett auf einen Start bei den bayerischen Meisterschaften über die »langen Strecken« verzichteten, hatten auf der 50-m-Bahn des Regensburger Westbades die Jugendlichen das Sagen. Unser mit sechs Athleten ange-reistes Team absolvierte insgesamt 16 Starts – Gesamtstrecke: 13,2 km (!) – und erreichte dabei einmal Silber und fünfmal Bronze. Die Vizemeisterschaft sicherte sich Anna Reibenspiess über 1500F (18:33,22 Min.) mit Rang zwei in der Juniorenklasse. Als jeweils Dritte stand die 18-jährige Obermauerin bei diesem Hätetest auch über 800F und 400L zwei weitere Male auf dem Podest.

Auf stärkste Konkurrenz trafen auch unsere beiden Jungs. Alexander Gening (2006) steigerte über 400L seine bisherige Hausmarke auf der Langbahn um 17 Sekunden und holte sich in 5:07,59 Minuten Bronze knapp hinter Überraschungssieger Michael Moser (SC Regensburg – 5:04,20) und Vorjahressieger Robin Lienhart (SV Augsburg – 5:05,28).

Auf den langen Freistilstrecken belegte er über 800 und 1500 die Plätze vier und fünf. Obwohl ohne Medaille erntete David Billert als Jüngster im Aufgebot uneingeschränktes Lob seines Trainers Tom Ehrhardt. Der junge Kahlgründer traf in dem zahlen- und leistungsmäßig am



Die Teilnehmer an den Bayerischen Lange Strecken: v.l.n.r.: vordere Reihe: Alexander Gening, David Billert – mittlere Reihe: Anna Reibenspiess, Carlotta Fröhlich – hintere Reihe: Cäcilia Bausback, Franka Timm

stärksten besetzten Jahrgang 2008 auf die im DSV dominierende Konkurrenz. Qualifiziert durch seine starken Leistungen auf der Kurzbahn, nahm er in Regensburg das umfangreiche Programm erstmals auf der Langbahn in Angriff und bewältigte dieses mit Bravour, bestätigt durch die Ränge fünf (400L), sechs (800F) und sieben (1500F). Carlotta Fröhlich (2004)

schwamm zweimal persönliche Bestzeit, profitierte vom zahlenmäßig schwach besetzten Jahrgang und freute sich über Bronze über 400L (5:44,93) und Rang vier über 1500F (21:05,78). Trotz einer erst kurz überstandenen Erkältung setzte Cäcilia Bausback (2003) ihren erfolgreichen Weg auf Landesebene mit einem Bronzeplatz über 400L (5:38,02) fort.

Wettkampfreise zu unserer Partnerstadt Saint-Germain-en-Laye

Recht gut gelöst haben unsere Schwimmer ihre schwere Aufgabe beim internationalen Meeting in Saint Germain-en-Laye, einer hochklassigen, dreitägigen Veranstaltung mit Teilnehmern aus 86 Clubs. Nach der langen Anreise in Aschaffenburgs französische Partnerstadt standen am Freitag die Sprints über 50 m auf dem Programm.

Die Anfahrt am besten verkraftet hatte wohl Lena Ludwig (Jg. 2007), die Jüngste im 14-köpfigen Aufgebot. Sie glänzte bereits im Vorlauf über 50 m Brust mit feinen 36,37 Sekunden, mit denen sie sich für das abendliche B-Finale qualifizierte. Dort steigerte sie ihre Leistung auf prächtige 35,92 Sekunden und holte sich auch dort als Jüngste der acht Finalistinnen Silber in der Jugendwertung.

Für eine Teilnahme an einem A-Finale hingen die Trauben in Anbetracht einiger Top-Athleten aus Moskau, Indonesien und den Niederlanden sehr hoch. Über 2005, ihre Paradedisziplin, jedoch kein Problem für Cäcilia Bausback. Um die Teilnahme zu schaffen, musste sie allerdings schon im Vorlauf (2:31,02 Minuten) an ihre Grenzen gehen und wiederholte diese Leistung bei ihrem sechsten Rang im Finale (2:31,27) mit fast identischer Zeit. Sehr gut auch ihre Leistung auf der halben Distanz (1:07,26), wo sie als Neunte nur um drei Zehntelsekunden das A-Finale verpasste.

Für weitere Teilnahmen an den Finalläufen B und C sorgten die Brustspezialisten. Neben Lena Ludwig, die auch über die länge-



Unsere L1 Mannschaft bei unserer Partnerstadt Saint-Germain-en-Laye in deren 50m Wettkampfhalle mit Glaskuppel

ren Distanzen voll überzeugte, waren dies auf weiblicher Seite ihre drei Jahre ältere Schwester Hannah (2004) und Franka Timm (2006), ebenfalls auf allen drei Distanzen und teilweise mit neuen persönlichen Bestleistungen auf der Langbahn.

Der vielseitige Alexander Gening (2006) übernahm den männlichen Part. Er erreichte in den Finalläufen der Jugendwertung (Jg. 2004 und jünger) über 50 und 100B die Plätze 15 und 16 und schloss seine Leistungen mit Rang sechs (2:43,98) auf der Langdistanz ab. Seine Stärke im Brustschwimmen nutzte er auch über 400L. Nach 5:10,88 im Vorlauf steigerte er sich im B-Finale

auf starke 5:05,82 Minuten und belohnte sich mit Silber.

Mit je fünf neuen persönlichen Bestleistungen für die Langbahn bewiesen Lea Becker (2005) und Carlotta Fröhlich (2004) dass sie auf einem sehr guten Weg sind. Beide schwammen sich mit guten Leistungen je einmal ins C-Finale: Carlotta über 400F (5:03,58 – 5.), Lea über 50R (0:33,96 – 4.). Hajo Krauss (2003) brachte sich mit neuen Hausmarken in den drei Brustrennen ins Gespräch.

Bayernliga (Damen) und Landesliga (Herren) in Bamberg

Das erste Frauenteam bestand im bayerischen Oberhaus in einem sehr starken und ausgeglichenen Zehnerfeld die Auseinandersetzung mit gleichwertigen Konkurrenten und platzierte sich mit 17 890 Punkten am Ende deutlich vor SG Bamberg (17 507), SG Mittelfranken II (17 487) und SC Wasserfreunde München (17 244) auf Rang sieben. Bayerischer Mannschaftsmeister wurden die Frauen des hervorragend besetzten TSV Hohenbrunn-Riemerling mit 20 085 Zählern.

Bereits am Samstag hatten unsere Männer ebenfalls in Bamberg den DMS-Kampf eine Klasse tiefer, in der Landesliga, aufgenommen. Im Zehnerfeld der nordbayerischen Vereine entwickelte sich an der Spitze von Beginn an ein Dreikampf zwischen der dritten Mannschaft des SV Würzburg 05, der zweiten der SG Mittelfranken und den Poseidonern, die im letzten Jahr aus der Bayernliga abgestiegen waren. Nach gut einem Drittel der insgesamt 34 Einzelrennen gelang es Tom Ehrhardts Team, die

Spitze zu übernehmen und den Vorsprung bis zum Ende des ersten Abschnitts auf beachtliche 318 Zähler auszubauen, die vom Coach geplanten 8318 Punkte um 273 Zähler zu übertreffen. Maßgeblichen Anteil an dieser Steigerungsrate hatte Liam Tanner. Der 18-Jährige schlug dreimal mit neuen Hausmarken vor der Konkurrenz an und schwamm über 1500 m Freistil einen neuen Vereinsrekord. Mit 16:58,20 Minuten blieb er als erster Poseidone unter 17 Minuten und verbesserte damit die 2016 von Niklas Reibenspiess aufgestellte Marke von 17:00,50 Minuten.

Im zweiten, dem der Planung nach etwas schwächeren Abschnitt der Poseidonern, konnte das achtköpfige Team ohne schwachen Punkt den Vorsprung erfolgreich verteidigen. Neben Liam, der es mit fünf neuen Hausmarken auf insgesamt 2812 (!) Zähler brachte, sorgten dafür bei ebenfalls fünf Einsätzen Nils Haack (2599), Justin Arapaj (2596), Alexander Gening (2406) und Philipp Walter (2359). Die-

ser krönte mit seinem Sieg im abschließenden 100-m-Freistilrennen in 55,42 Sekunden (persönliche Bestzeit) den Auftritt unseres erfolgreichen Teams. Gut beteiligt am Sieg in Nordbayern mit stattlichen 16 812 Punkten auch das Trio aus Nilkheim, das je drei Starts absolvierte. Senior Pascal Mangold (Jg. 1993) brachte es dabei auf 1394, Brustspezialist Alexander Hebler (Jg. 2002) auf 1378 und der gleichaltrige Jannik Pothorn auf 1268 Punkte.

Die Gesamtpunktzahl wurde in Südbayern nur von der SG Stadtwerke München II übertroffen, die es in Hohenbrunn-Riemerling auf stattliche 17 690 Zähler brachte. Als Zweite der Liga kehren damit die Männer des SSKC Poseidon wieder zurück in die Bayernliga, aus der sie im vorigen Jahr abgestiegen waren.

Überragende Punktesammlerin im Bayernligateam war einmal mehr Anna Reibenspiess. Die 18-Jährige überbot bei ihren fünf Einsätzen jeweils die 600-Punktmarke, schwamm dabei stets nahe an ihre Hausmarken heran und erreichte mit 3115 Zählern ein echtes Topresultat. Eine tolle Serie schaffte im Bamberger »Bambados« Anika Heinz (Jg. 2003): fünf neue persönliche Bestzeiten! Top ihre Leistung über 200F (2:10,37), die dem Team 607 Zähler einbrachten. Insgesamt brachte es die Gymnasiastin auf 2688 Punkte. Fünf Punkte mehr erreichte die gleichaltrige Delphinspezialistin Cäcilia Bausback, die über 50S (0:29,86) und 200R (2:27,99) zwei persönliche Rekorde auf-



Das Landesliga Team der Herren v.l.n.r.: vordere Reihe: Philipp Walter; Justin Arapaj, Alexander Gening, Liam Tanner – hintere Reihe: Pascal Mangold, Nils Haack, Jannik Pothorn und Alexander Hebler

stellte. Gewohnt zuverlässig und punkteträchtig (2666) agierte Fabienne Krüger bei ebenfalls fünf Starts, mit Ergebnissen nahe ihren Hausmarken, wie 27,78 Sekunden über 50F.

Franka Timm, deren Aufgabe darin bestand, die Lücke im Brustschwimmen, die durch den Wechsel Nika Steigerwalds zur SG Frankfurt entstanden ist, nicht zu groß werden zu lassen, beantwortete dies mit drei neuen Bestzeiten in dieser Schwimmart und flotten 28,63 Sekunden im Kraulsprint. Einen tollen Einstand ins Team feierte Lea Becker (3 Einsätze: 1401 Punkte), die Jule Weindel im Rückenschwimmen vertreten durfte.

Die 14-jährige Hösbacherin tat dies mit Bravour auf allen drei



Das Oberliga Damen Team v.l.n.r.: vordere Reihe: Cäcilia Bausback, Franka Timm, Lea Becker, Carlotta Fröhlich – hintere Reihe: Fabienne Krüger, Anika Heinz, Anna Reibenspiess und Hannah Ludwig

Distanzen. Bestes Ergebnis: 100R in 1:10,63 Minuten (472 Punkte). Hannah Ludwig, die zweite Debütantin, erledigte ihren Part im Brustschwimmen sehr zuverlässig und brachte es auf 1391

Punkte. Gute Noten verdiente sich auch Carlotta Fröhlich, vor allem bei ihren Starts über 1500F (19:01,71) und 100L (1:13,01), die sie beide mit persönlichen Bestzeiten beendete.

Bezirksliga in Haßfurt

Tolle Moral bewiesen unsere überwiegend aus jungen Kräften bestehenden zweiten Mannschaften beim DMS des Bezirkes Unterfranken in Haßfurt. Mit einem Durchschnittsalter von 14 Jahren lieferten die Mädels aus Aschaffenburg dem erfahrenen Seriensieger aus Kitzingen (Durchschnittsalter: 24 Jahre) einen bis zum letzten Rennen spannenden Zweikampf, was sich bereits bei Halbzeit abzeichnete: TG Kitzingen (6096 Punkte) führte da mit 49 Punkten Vorsprung. Nach Siegen durch Nicole Peters (200F und 200S), Lena Ludwig (100B), Vanessa Pohl (50B), Maren Krauss (200L und 400L) und Paulina Gaffal (50S) erreichten die Mädels vom Untermain zeitweise einen respektablen Vorsprung. Dieser ging jedoch gegen Ende wieder verloren. Im letzten Ren-

nen, 100F, sicherte sich Nicole Peters in sehr guten 1:05,23 Minuten zwar klar den Sieg vor der Kitzingerin Elena Harbauer (1:08,05), zum Aschaffener Sieger fehlten jedoch ganze 17 Zähler, knapp eine Sekunde!

Die TG Kitzingen siegte mit 12 120 Punkten vor dem Poseidon-Team, zu dessen beachtlichen Gesamtergebnis (12 103) außer den Genannten Amira Kraus, Marie Mungel, Celine Müller (je drei Einsätze) und Lisa Klebbé (200F) beitrugen.

Zwei Unachtsamkeiten verhinderten den durchaus möglichen Sieg des Aschaffener Männerteams: Bei einer Disqualifikation nach einem »Frühstart« und einem versäumten Start über 50F wurde die Möglichkeit zum »Nachschwimmen« nicht

genutzt. Das bedeutete am Ende Rang drei für die jungen Poseidonen (9983 Punkte), die sich im Verlauf der 34 Einzelrennen mit den siegreichen Gastgebern (10 232) und der 4. Mannschaft des SV Würzburg 05 (10 154) eine tollen Dreikampf geliefert hatten und sich dabei mehrmals an der Spitze ablösten. Ihre besten Punktesammler hatte das Team vom Untermain in Michael Blum (1827 Punkte!), Simon Bosch (1565) und David Billert (1537), die alle drei fünfmal eingesetzt wurden. Nils Zimmer und Leon Finnegan (Jg. 2008 – 4 neue Hausmarken!) brachten es bei je vier Einsätzen auf 1279 bzw. 1118 Punkte, Maxim Sarkany (Jg. 2007 – 3 Einsätze, 3 Hausmarken!) auf 954 Zähler. Punktesammler mit je zwei Starts waren Armer Geis (472), Jaro Steier (567) und Jani Heilmann (664).

Segel setzen, Anker lichten

Werden Sie Teil unseres Teams



- **Lohnbuchhalter**
(m/w/d)
- **Finanzbuchhalter**
(m/w/d)
- **Steuerfachangestellter**
(m/w/d)
- **Steuerfachwirt**
(m/w/d)



Sie wollen auch Teil unserer Crew werden?
Dann setzen Sie Ihre Segel bei con.tax
und schicken uns Ihre Flaschenpost an
bewerbung@con-tax.de

con.tax

Steuerberatungsgesellschaft mbH

Großwallstadt

Lützelalter Straße 5c · Tel. 06022-200-0

www.con-tax.de

XING[®]

kununu[®]

facebook





Süddeutsche Lange Strecken in Würzburg

Alexander Gening (Jahrgang 2006) und David Billert (Jg. 2008) vertraten am Wochenende die Untermainvereine bei den Süddeutschen Meisterschaften über die »Langen Strecken« in Würzburg.

Die beiden Jugendlichen des SSKC Poseidon Aschaffenburg hatten die hohen Normen unterboten und starteten gut vorbereitet jeweils zunächst über 400m Lagen und später über 800m Freistil. Angepeiltes Ziel waren Top-Ten-Platzierungen.

Im Feld des Jahrgangs 2008 traf David auf starke Konkurrenz, darunter auch auf die ihm bestens bekannten bayerischen

Jahrgangskollegen aus Regensburg, Mittelfranken und Coburg und wollte daher seine Sache besonders gut machen. Dabei achtete er zu wenig auf seine Renneinteilung, ließ sich auf der ersten Bahn zu einem hohen Tempo verführen (50S in 33,68 Sekunden! – zweitbeste Durchgangszeit) und konnte »hinten raus« nichts mehr zulegen. Mit einer Gesamtzeit von 5:46,92 Minuten blieb er am Ende drei Sekunden über seiner im Januar bei den »Bayerischen« erzielten Zeit und belegte im 14er-Feld Rang elf. Da Alexander Gening in der gleichen Disziplin wegen eines Frühstarts nicht in die Wertung kam, war ein guter Auftakt vertan.

Für Licht in der Hütte sorgte schließlich der junge Sommerkähler über 800F – diesmal mit besserer Renneinteilung, die ihm eine Steigerung um mehr als 20 Sekunden auf sehr gute 10:09,93 Minuten einbrachte. Zudem hatte er am Ende genügend Körner, um mit Rang sieben das gesetzte Ziel zu erreichen und gleichzeitig die nahezu gleichstarken Konkurrenten in die Schranken zu verweisen. Einen »verlorenen Tag« hatte indes Alexander Gening zu bilanzieren. Nach seiner Disqualifikation am Vormittag war am Nachmittag über 800F (9:52,34 – 15. Platz) die Luft raus.

Bezirks-Kurzbahnmeisterschaften in Schweinfurt

Feine Leistungen in Spitze und Breite erbrachten die zahlenmäßig sehr gut besetzten unterfränkischen Kurzbahnmeisterschaften im Schweinfurter Silvana-Bad, bei denen in 30 Einzel- und acht Staffeldisziplinen um die Bezirkstitel der offenen Klasse, der Junioren (Jg. 2001/2002) und der Jahrgänge (2003 – 2011) gekämpft wurde.

In der offenen Klasse konnten sich Athleten aus immerhin sieben der insgesamt 15 vertretenen Vereinen in die Liste der neuen Meister eintragen. Diese wird angeführt vom SV Würzburg 05 (12 Einzeltitle/ein Staffelsieg). Knapp dahinter platzierten sich die Schwimmer des SSKC Poseidon Aschaffenburg (9/3).

Ohne die Würzburger Asse dominierten am Sonntag die Ak-

teure vom Untermain, allen voran Nils Haack (SSKC Poseidon Aschaffenburg). Der 24-jährige Student aus Schweinfurt genoss es, als einziger Vertreter des in die Bayernliga aufgestiegenen DMS-Teams in seiner Heimatstadt anzutreten und avancierte mit sechs Titeln zum erfolgreichsten Teilnehmer. Dass er sich in seiner Aschaffener Zeit bei Tom Ehrhardt hinsichtlich Technik um einiges verbessern konnte, zeigte er durch fünf persönliche Bestleistungen.

Mit Freude und berechtigtem Stolz beobachtete der Aschaffener Anhang die Entscheidungen über 100 und 200 m Brust der Frauen, wo sich Svenja Kessel (Jg. 2005) beide Male mit neuen Marken (1:26,08 und 3:09,59) gegen starke Konkurrenz aus den eigenen Reihen durchsetzen konnte.

Besonders spannend das Rennen auf der Langdistanz: Hinter der mit einer knappen Körperlänge führenden späteren Siegerin kämpften mit einigem Abstand vor dem übrigen Feld ihre Vereinskameradinnen Maren Krauss, Celine Müller und Vanessa Pohl – nahezu synchron schwimmend – um die weiteren Plätze, die sie in dieser Reihenfolge am Ende belegten.

Erstmals in die Liste der unterfränkischen Meister konnte sich auch Simon Bosch (SSKC Poseidon) eintragen. Der Gymnasiast aus Strietwald (Jg. 2003) verwies mit 2:37,22 Minuten die jüngeren Konkurrenten Florian Eich (2:38,84) und Maxim Sarkany (2007 – 2:41,30!) auf die Plätze. Zusammen mit Jani Heilmann, Michael Blum und Tom Weis, seinen Trainingskollegen aus

der L2, sicherte sich Bosch auch den Staffeltitel der Männer über 4x50F (1:53;01) vor dem Team der TG Kitzingen (1:55,34). Keine Zweifel an den Siegen in den beiden Mixed-Staffeln der Jahrgänge 2008 – 2011 ließ der starke Nachwuchs der Poseido-

nen aufkommen. Am Samstag beeindruckte das Team in der Besetzung Arthur Geis (Rücken 0:35,97), Leon Finnegan (Brust 0:37,74), Mia Jakob (Schmetterling 0:38,04) und Lana Fecher (Kraul 0:31,99) in der Lagenstaffel mit der sehr beachtlichen Ge-

samtzeit von 2:23,74 Minuten. Das gleiche Quartett dominierte auch in der Staffel über 4x50F. Mit einer Endzeit von 2:08,96 Minuten (Schnitt: 32,24 Sekunden!) war hier der Abstand zur SG Haßberge (2:27,67) auf Rang zwei erheblich.

1. Corona-Lockdown und erste Schritte zurück in die Normalität

Mit dem 16. März begann der erste Corona-Lockdown. Nun war man gezwungen sich alternative Trainingsformen auszudenken und schnell wurde bei uns in der Abteilung das Zoom-Athletik gegründet. Dadurch konnte man unter Traineranleitung am Bildschirm zumindest athletische Trockenübungen als Mannschaft durchführen.

Im Mai durfte dann in 5er Gruppen wieder trainiert werden. Hier haben wir als Abteilung dann ein Gruppen übergreifen-

des Athletiktraining für unsere Sportler*innen auf der Poseidon Wiese angeboten. Die L1 ging zudem regelmäßig zum Schwimmen in den Niedernberger See.

Ab Mitte Juni konnten wir dann auch unser Poseidon Becken wieder nutzen. Jedoch war das „ganz normale Training“ immer noch nicht möglich, da wir stets auf die Kontaktabstände achten mussten. Nach der ersten Woche in einem Schwimmbecken hatten wir auch die Trainingsmög-

lichkeit in Stockstadt mit hinzubekommen. Jedoch auch nur zu 50% da die Schwimmer der TSG Kleinostheim noch nicht in ihr Vitamar konnten. Die ganze Sommersaison stand uns jedoch nicht die Trainingsmöglichkeit im Aschaffener Freibad zur Verfügung.

Außer einer Wettkampfteilnahme der L1 bei einem Schwimmfest in Weinheim am 24. Juli waren keine Wettkämpfe bis zu den Sommerferien und dem Saisonende möglich.

Aus der Saison 2020/21

Relativ normaler Start in die neue Saison

Der Start in die neue Saison war erstmal „relativ normal“, auch wenn wir uns auf der verkleinerten Trainingsfläche nicht so entfalten konnten, wie man dies gewohnt war. Die ersten Wettkämpfe für die L1 haben in Köln,

Dillenburg und Würzburg zu sehr guten Resultaten geführt, so als ob es keinen Lockdown gegeben hätte. Diese Wettkämpfe waren jedoch alle nicht normal: Das Tragen der Maske (zum Teil direkt bis zum Startblock) und das

Abstandhalten haben sich schon einschränkend auf einige ausgewirkt und hin und wieder auch Leistungsbeeinträchtigungen mit sich gebracht. Gute Wettkampfleistungen erzielt man eben nur mit Körper und Geist.

Herbstschwimmfest in Würzburg

Über 500 Teilnehmer aus 55 Vereinen und Startgemeinschaften beteiligten sich am 1. Herbstschwimmfest des SV 05 Würzburg, dem ersten Schwimmwettkampf auf unterfränkischem Boden seit März 2020. Um dem großen Ansturm und den strengen Bestimmungen gerecht zu werden, wurde die Veranstaltung

zweigeteilt durchgeführt. Zunächst bestritten die Sportler der Vereine aus der näheren Umgebung Würzburgs (im Umkreis von 200 km) das vorgesehene Programm, einen Tag später traten die Athleten aus weiteren Entfernungen an, um das Gesamtergebnis zu ermitteln. Alle 24 Wettbewerbe – je zwölf

für Frauen und Männer – wurden offen gewertet, eine Jahrgangswertung war in der Ausschreibung nicht vorgesehen. Umso erstaunlicher das Abschneiden der 13-jährigen Lena Ludwig vom SSKC Poseidon Aschaffenburg, die im Brustschwimmen mit glänzenden Zeiten aufwartete und überra-



schend zwei Siege feierte.

Für den ersten Paukenschlag sorgte die junge Strietwälderin über 100B, als sie ihre bisherige Hausmarke um über vier Sekunden auf überragende 1:15,75 Minuten (606 Punkte!) verbesserte. Es sollte jedoch noch besser kommen. Im zweiten Abschnitt standen 200B für sie auf dem Zettel, wo ihre ausgefeilte Technik voll zum Tragen kam. Ihre Renneinteilung: 37,78 Sekunden (50m) – 40,93 – 41,25 – 41,42 (für die nächsten Abschnitte!) – besser kann man es kaum machen! Das Resultat war die hervorragende Endzeit von 2:41,38 Minuten (640 Punkte!), satte zwölf Sekunden unter ihrer alten Hausmarke und neuer Kreisrekord. Die alte Marke wurde von der Kleinostheimerin Alina Hennl im Mai 2011 als 15-Jährige in Karlsruhe aufgestellt und stand seitdem unangefochten bei 2:41,88 Minuten. Den Clubrekord des SSKC Poseidon, den im April 2019 mit 2:45,59 Nika Steigerwald ebenfalls als Dreizehnjährige aufgestellt hatte, unterbot die Schülerin des FDG mit knapp vier Sekunden! Die auswärtige Konkurrenz des zweiten Tages kam nicht an diese Leistungen heran.

Nach der für ihn aufwändigen Zeit mit seinem Team in der Corona-Krise war Coach Ehr-

hardt auch mit den Ergebnissen seines 16-köpfigen Aufgebots zufrieden und stellte erleichtert fest, »dass sich der Aufwand nun auch im Wettkampf auszahlt, und wir weiterhin auf einem sehr guten Weg sind. Die Trainingsgruppe hat die Krise mit allen Komplikationen bisher toll gemeistert und sich dadurch als Mannschaft weiter entwickelt«.

Bestnoten verteilte er auch an David Billert (Jg. 2008) und Alexander Gening (2006). Beide absolvierten ihr komplettes Programm mit neuen, hochkarätigen Hausmarken. Der zwölfjährige Kahlgründer schlug vor allem als Delfinschwimmer zu, verbesserte sich über 100S um drei Sekunden auf feine 1:10,53 Minuten und pulverisierte auf der doppelten Distanz seine Zeit, indem er diese von 2:46,79 auf jetzt 2:37,41 Minuten hochschraubte. Die wertvollste Leistung Alexander Genings – bei vier neuen Hausmarken – war wohl seine Zeit über 100R (1:05,11 – bisher 1:09,07), die ihm einmal seine beste Platzierung einbrachte, zum anderen für die Zukunft noch bessere Zeiten im Lagenschwimmen erwarten lässt.

Ebenfalls mit vier persönlichen Rekorden setzte sich erneut Maxim Sarkany (2007) in Szene.

Imponierend seine Zeitsprünge über 100R (1:19,14! – bisher 1:29,15) und 100S (1:14,53! – bisher 1:18,97). Drei Rennen – drei neue Marken setzte die gleichaltrige Amira Kraus. Ihr gelang dabei der größte Satz über 100S, wo sie sich von bisher 1:32,18 auf feine 1:24,56 Minuten verbesserte. Franka Timm, gesundheitlich wieder fit, überzeugte mit neuen Hausmarken über 100 (6. in:1:19,82 und erstmals unter 1:20!) und 200 m Brust (2:53,93).

Durchweg zufrieden zeigte sich Ehrhardt auch über die Leistungen seiner älteren Akteure, die alle in die Nähe ihre eigenen persönlichen Rekorde schwammen. Dabei erzielte Justin Arapaj mit jeweils zweiten Rängen über 50 (0:24,92!) und 100F (0:55,78!) die besten Platzierungen. Dreimal unter die ersten Sechs schaffte es Cécilia Bausback (2003). Über 200S (2:30,50), ihrer Spezialdisziplin, musste sie sich als Zweite lediglich der Eschbornerin Karin Grebe (2:28,99) beugen, der sie lange Paroli bieten konnte. Weiter im Aufwärtstrend befinden sich Lea Becker (2) sowie die Geschwister Maren und Hajo Krauss (je eine Hausmarke), indes Hannah Ludwig nach krankheitsbedingter Pause wieder nahe an ihre Bestzeiten herankam und zwei Topten-Plätze erreichte.

Landeskader 2020/21

Aufgeführt in der vom Bayerischen Schwimmverband (BSV) veröffentlichten Liste der Kadernmitglieder Saison 2020/21 Schwimmen und Freiwasserschwimmen sind auch vier jugendliche Sportler des SSKC Poseidon Aschaffenburg, ein Gütezeichen für die im Verein

geleistete Nachwuchsarbeit. Neben David Billert (2008), der dem Landeskader bereits in der zurückliegenden Saison angehörte, schafften mit Tamina Kessel und Linus Dietrich (beide Jg. 2010) zwei ganz junge Akteure durch ihre guten Leistungen im 200m-Lagenschwimmen

erstmals diesen Sprung. Beide qualifizierten sich durch ihre Top-Ten-Platzierungen in der Saison-Bestenliste des BSV für die 25m-Bahn, wo Linus (3:27,68) Rang sieben und Tamina (3:28,42) Rang acht einnehmen.



Der neue NISSAN QASHQAI
Der ultimative Crossover



AUTOHAUS
FISCHER

Autohaus Fischer GmbH
Am Park Schönbusch
Darmstädter Str. 102, 63741 Aschaffenburg, Tel. 06021-8595-0

www.autohausfischer.com



Erstmals in der Liste taucht Alexander Gening (2006) auf, und das in der Kategorie Landeskader Bayern. Der 14-jährige Realschüler zählte in den beiden vergangenen Jahren nicht nur in Bayern, sondern auch auf süddeutscher und Bundesebene zu den besten Lagenschwimmern seines Jahrgangs.

Trainingswettkampf in Kleinostheim

Glück für die Tüchtigen und – Erfolg! Quasi auf den letzten Drücker schafften es die Schwimmer der TSG Kleinostheim und des SSKC Poseidon Aschaffenburg, ihren kurzfristig beim Deutschen Schwimmverband angemeldeten Trainingswettkampf auf der 50m-Bahn des »Vitarar« durchzuführen zu können. Angetreten mit 19 Athleten (67 Starts) verbesserten die Poseidonler 36 Hausmarken und unterboten darüber hinaus fünf Kreisrekorde (Langbahn).

Für einen Knaller sorgten gleich zum Auftakt Fabienne Krüger und Jule Weindel. Die beiden Aschaffenerinnen sprinteten die 50F in 28,22 Sekunden und unterboten damit knapp Helena Kösterkes Kreisrekord (28,26) aus dem Jahr 2015. Mit Anika Heinz (29,16), Lena Ludwig (29,78) und Carlotta Fröhlich (29,94) blieben drei weitere Poseidonmädeln an diesem frühen Morgen (Beginn der Wettkämpfe um acht, Einschwim-

Nicht vertreten ist Lena Ludwig, die zuletzt mit glänzenden Leistungen im Brustschwimmen aufwartete. Eine langwierige Fußverletzung Ende 2019 und die über neun Monate währende Wettkampfpause (Corona) trugen Schuld daran, dass sie in diesem Zeitraum und auch danach keinen Wettkampf über

men ab sieben Uhr!) unter der 30-Sekunden-Marke.

Die weiteren vier Marken fielen am Ende der zweistündigen Veranstaltung – allesamt in Staffeltwettkämpfen. Mit einem Schnitt von 2:44,32 Minuten setzten Cäcilia Bausback, Anika Heinz, Carlotta Fröhlich und Fabienne Krüger über die selten und erstmals im Kreis auf der Langbahn geschwommene 4x200S in 10:57,30 Minuten ein Ausrufezeichen. Die Männer des SSKC Poseidon erreichten in der Besetzung David Billert, Nils Haack, Justin Arapaj und Philipp Walter im direkten Vergleich 10:09,32 Minuten und blieben damit 4,91 Sekunden unter dem bisherigen Rekord.

Zu einer spannenden Jagd um den neun Jahre alten Rekord (5:21,71) kam es in der Männerstaffel über 4x100B, bei der unser Team auf das der Gastgeber traf. Beide Mannschaften unterboten die alte Marke und blieben so-

gar unter 5:20 Minuten, mit dem besseren Ende unseres Quartetts. Dieses schwamm in der Besetzung Alexander Gening, Timotheos Kyriakidis, Liam Tanner und Maxim Sarkany in 5:16,70 Minuten zum Sieg.

Nachnominiert wurden: Lena Ludwig, Anna Reibenspiess, Fabienne Krüger, Cäcilia Bausback, Hannah Ludwig und Franka Timm.

Den glanzvollen Schlusspunkt setzte unsere junge Frauenstaffel – im Schnitt 15 Jahre alt: Im direkten Vergleich mit den Männern steigerten Franka Timm, Hannah und Lena Ludwig sowie Schlusschwimmerin Jule Weindel die neun Jahre alte Marke um fast 20 Sekunden mit dem sehr guten Schnitt von 1:21,79 auf nunmehr 5:27,17 Minuten. Fast im Gleichgewicht der Geschlechter sah da die Bilanz beim SSKC Poseidon aus. Für enorme Steigerungsraten sorgten hier David Billert (2008), Maxim Sarkany (2007), Alexander Gening (2006), Amira Kraus, Maren Krauss, Lena Ludwig (alle 2007) und Lea Becker (2005).

So wertvoll wie noch nie hat sich dann eine Nominierung für den Landeskader herausgestellt: Mit dem 10. November konnten dann diese Privilegierten laut Bayerischer Infektionsschutz-

2. Lockdown und Schwimmerlaubnis für den Landeskader

Nachdem die L1 bei unseren Freunden in Kleinostheim am 31. Oktober noch einen Wettkampf bestreiten konnte, fiel der nächste Wettkampf mit den Gruppen W1, L1, und L2 am

darauffolgenden Donnerstag (Herbstferien) schon dem 2. Lockdown (2. November) zum Opfer. Alle Gruppen wechselten wieder zum online angeleiteten Zoom-Athletik.

So wertvoll wie noch nie hat sich dann eine Nominierung für den Landeskader herausgestellt: Mit dem 10. November konnten dann diese Privilegierten laut Bayerischer Infektionsschutz-

maßnahmenverordnung (die Normerfüllungskriterien für den Landeskader zu erfüllen, steht jedem Wettkampfschwimmer frei) wieder ins Schwimmtraining einsteigen. Als Trainingsbecken stand nur das Lehrschwimmbecken (16 2/3m mit 3 Bahnen) der Schönbergschule zur Verfügung. Dieses stellte sich jedoch im Laufe des Lockdowns als sehr sehr effektive Trainingsmöglichkeit für den Leistungssport heraus.



Zoom Athletik der W1 mit Trainer Stefan Kessel mit seiner Tochter Emma

Eigene Wettkämpfe im Jahr 2020

Durch die eingespielten Teams der Abteilung und des Fördervereins haben wir dieses Jahr nur eine Veranstaltung, jedoch wie immer in souveräner Manier ausrichten können. Dadurch konnten wir kaum Einnahmen (Meldegelder, Kuchentheke) erzielen, die wir für unseren Trainings- und Wettkampfbetrieb jedoch dringend benötigen.

Winter Jugendschwimmfest in Aschaffenburg

Ihre letzte Chance, die »Quali« für die unterfränkischen Kurzbahnmeisterschaften unter Dach und Fach zu bringen, wurde beim Jugendschwimmfest des SSKC Poseidon Aschaffenburg von den einheimischen Nachwuchsschwimmern weidlich genutzt, bisherige Bestmarken teilweise enorm verbessert.

Neben den Kreisvereinen trugen sich in die Liste der Sieger auch die Gäste aus Lauda, Frankfurt und Neu-Isenburg ein, die sich bei den Gastgebern für die Durchführung der auf den Nachwuchs zugeschnittenen Veranstaltung bedankten.

In die Siegerliste trugen sich bei maximal vier Starts ein: Leon Finnegan, Bastian Hock, Kana Fecher, Tamina Kessel, Lissy Konrad, Vanessa Vavricka (je 4 Siege), Linus Dietrich, Arthur Geis, David Gening, Tonka Kalik (je3), Michael Blum, Mathies Elger, Tom Grein, Tom Pabst, Maxim Sarkany, Doinink Schulze, Niklas Wöhler, Lilli Dietrich, Mia Jakob, Svenja Kolb, Maren Krauss, Vanessa Pohl, Charlotte Rasch, Marie Wetzel (je 2), Tobias Barz, Josh Best, Albert Haak, Mika Heller, Fabian Hufsky, Steffen Müthrath, Paul Sahn, Noah Schindler, Mathis Wöhler, Nils Zimmer, Aylin Allig, Marlene Aulbach, Nynke Brouwer, Sophia Grünewald, Linda Heinrich, Lena Jung, Jasmin Kämmer, Svenja Kessel, Emma Kessler, Jessica Sardu, Hanna Schäffer, Josephine Schneider und Pia Spethmann (je 1).

Tom Ehrhardt – Abteilungsleiter Schwimmen

Bericht der Segelabteilung 2020



Was für ein ver-rücktes Jahr, mit vielen sinnvollen aber mindestens genau so vielen sinnlosen Regeln.

Segeln wurde als kontaktarme Sportart definiert und war somit zulässig. Also auch theoretisch das Segeln auf dem Main. Nur leider durften die Boote nicht aus den Hallen geholt und zu Wasser gelassen werden. Nun ja, aber wenigstens den Steg durften wir Ende März ins Wasser lassen, denn dies war ein Arbeitseinsatz und kein privates Treffen. Aber auch an der Ostsee gab es Ärger: dort hatte man die Segler schlicht vergessen. Ferienwohnungsbesitzer und Dauermieter auf Campingplätzen durften zu ihren Wohnungen und Wohnwagen, Yachtbesitzer jedoch nicht zu ihren Schiffen. Anfang Mai war aber auch das geregelt, und man durfte wieder zu den Schiffen und auch wieder darauf übernachten. Eva und Christian haben das auch gleich genutzt, und haben die Ruhe und Leere im Hafen genossen. Wenn man dann einmal abgelegt hat, ist man in einem eigenen Kosmos, und das Virus spielt keine Rolle mehr. Auch das nicht Hören von meist schlechten Nachrichten trägt zur Entspannung bei. Da ein Einreisen nach Dänemark und Schweden nicht möglich war, wurden Ziele angesteuert, die wir bis dahin hatten links liegen lassen. Zum Beispiel die herrlichen Ankerplätze in der Schlei (siehe Titelbild) und die Flensburger Förde. Im Juni war es wieder möglich nach Dänemark zu reisen, Notker und Eugen haben sich diese Gelegen-



heit nicht entgehen lassen. Erst nach Osten über Rügen führte die Route durch das Smålands-fährwasser in den großen Belt und dann gegen den Uhrzeiger-sinn rund Fünen. Leider gab es kein happy End bei dieser Reise: Im kleinen Belt südlich von Middelfart riss mit einem lauten Knall das backbord Tie-Rod aus dem Rumpf und der Mast kam

von oben. Zum Glück ist keinem etwas passiert, wir konnten die Reste des Riggs abtrennen und versenken. Unter Motor haben wir dann 2 Tage später Heiligen-hafen wieder glücklich erreicht. Somit war unsere Saison hiermit beendet.

(Update 2021: wir haben wieder einen Mast und es kann bald weitergehen).





Johann Fischer Aschaffenburg



Wir bilden aus!



Werkzeugmechaniker (m/w/d)
Fachrichtung Vorrichtungstechnik



**Ausbildungsbetrieb
2021**

Dieses Unternehmen sichert Qualität
durch berufliche Ausbildung



F. Eber
Freibert Eber
Präsident

A. Fischer
Dr. Andreas Fischer
Inhabhaber/Lehrer

Weitere Infos auf
unserer Homepage:





Jochen war mit seiner Familie Ende August für 10 Tage in den Niederlanden. Im Sommer war auch hier relativ unbeschwertes Segeln möglich. Ihr Törn führte sie von Lemmer aus über Stavoren nach Harlingen im Wattenmeer. Weiter ging es über die Insel Texel im Wattenmeer die Nordseeküste entlang nach Ijmuiden. Von dort aus über den Nordseekanal nach Lelystadt im IJsselmeer und zurück nach Lemmer.



Wir gratulieren einem starken Team!

Herzlichen Glückwunsch zum
115. Vereinsjubiläum!

Auch mit uns haben Sie einen starken
Partner an Ihrer Seite, wenn Sie Ihre
Immobilie verkaufen möchten.
Gerne als Anzahlungnahme, nach fachge-
rechter Einwertung, im Tausch gegen eine
schwollenlose Neubau-Eigentumswohnung.
Rufen Sie uns an!

- 📍 May Immobilien GmbH
Hanauer Straße 43
63739 Aschaffenburg
- ☎ 06021 33620
- ✉ verkauf@may-firmengruppe.de



may
Immobilien GmbH

Apfelwein, Saft und Schorle direkt aus Ihrer Region!



Noch mehr leckere Getränke finden Sie unter:
www.kelterei-rothenbuecher.de



Auch im August waren Thomas und Andrea mit insgesamt 9 Seglern auf einer Bavaria 51 für eine Woche in Kroatien unterwegs. Besegelt wurden die Kor-naten bei Zadar, bei schönsten Wetter. Es wurde geankert, an Bojen festgemacht und Häfen besucht. So konnte wenigsten für eine Woche der Corona All-tag vergessen werden.

Auf dem Main war dieses Jahr nicht viel los, gemeinschaftliche Aktionen waren die Seltenheit. Zum Glück kam es dennoch

kurz vor dem erneuten Lock-down noch zu einem gemeinsamen Absegeln. Bei schönsten Wetter und lauer Brise ging es ein paarmal mainabwärts bis zum Leiderer Hafen. Ein ver-söhnliches Ende einer komischen Saison. Eine Woche später kam dann der leider nicht sehr oft genutzte Steg wieder aus dem Wasser. Und Ende Oktober gab es noch einen letzten Segler Stammtisch, bevor wir uns auf unbestimmte Zeit zu Hause ver-kriechen mussten.



Wir hoffen, dass es ab Sommer 2021 wieder besser wird, und wir dem schönsten Hobby der Welt wieder nachkommen können. Dann sollte auch wieder regelmä-ßig jeden letzten Freitag im Monat ab 20:00 bei Matteo unser Segel Stammtisch stattfinden können, zu dem jeder Interessierte herzlich eingeladen ist. Mast- (haben wir gehabt, brau-chen wir nie wieder) und Schot-bruch und immer eine Hand-breit Wasser unter dem Kiel wünschen Euch



Christian und Thomas



* Mehr Zeit für neue Abenteuer

Die Welt wartet darauf, von Ihnen entdeckt zu werden! Schluss mit Papierkram am Wochenende - nehmen Sie sich die Zeit und schaffen Sie sich Erfahrungen, die bleiben. Mit der Kanzlei Rausch an Ihrer Seite werden Sie von langwieriger Buchhaltung verschont und können getrost neue Ufer entdecken.

Steuer abgeben - Segel setzen.



Aschaffenburg Mohawks - Vizemeister der Rhein-Main-Liga



Bereits Ende März letzten Jahres versammelten sich die Mitglieder der Softball-Abteilung bei strahlendem Sonnenschein auf dem Gelände, um - wie jedes Jahr - die Spielfläche mit Schaufel, Schubkarre und Walze von den Schänden des Winters zu befreien. So konnte noch am selben Tag die erste Trainingseinheit in Angriff genommen werden und die ersten Bälle des Jahres 2020 flogen durch die Lüfte.

Doch schon bald warf das zentrale Ereignis des Jahres auch seinen Schatten auf den Betrieb in der Softball-Abteilung. Der sportliche Alltag, wie das wöchentliche Training und die monatlichen Spieltage in der Rhein-Main-Liga (RML) fielen für fast 4 Monate aus und sämtlich geplant Turniere wurden um ein Jahr vertagt oder ganz abgesagt. Es dauerte bis in den August bis wieder Leben in unseren geliebten Sport kam.

Nach den Maßgaben BLSV und des deutschen Baseball und Softball Verbandes (DBV) durfte wieder trainiert und gespielt werden. Mit großer Beteiligung fand am 29.07.2020 das erste Training nach langer Durststrecke statt und es wurde direkt beschlossen auch am Spielbetrieb der RML teilzunehmen, sollte dieser in diesem Jahr noch fortgeführt werden. Wenig später wurden wir dann auch von der Liga-Leitung in Kenntnis gesetzt wie es in dieser Hinsicht weitergehen sollte.

Die RML-Saison 2020 würde nun mit 7 statt der geplanten 10 Teams und schlussendlich nur mit der halben Anzahl der normalen Spiele für jedes Team bis zu den Play-Offs durchgeführt. Mit soliden Leistungen brauchte man sich vor niemandem zu verstecken und musste sich in der Vorrunde auch nur zweimal geschlagen geben. Mit einer Bilanz von 10-2 Spielen und 183-108 Runs landeten die Mohawks auf dem zweiten Platz und qualifizierten sich somit direkt für das Halbfinale in den anschließenden Play-Offs.

Diese wurden dieses Jahr auf dem Gelände der Babenhausen Blue Devils ausgetragen und umfassten 4 Mannschaften die im KO-System ihren Meister unter sich ausmachten. Nach einem siegreichen Halbfinale gegen Kaiserslautern, sah man sich wieder dem letztjährigen Finalgegner aus Ladenburg gegenüber. Im Gegensatz zu den Niederlagen in der Vorrunde, bei denen man deutlich unterlag, zeigte man sich jetzt von der gewohnten Mohawks Seite.

Über sieben Innings boten beide Mannschaften Softball auf höchstem Niveau. Es entwickelte sich ein sehr ausgeglichenes Spiel.

Am Ende aber konnten die Ladenburger auf ihre Spielstärke aus alten Baseball-Zeiten vertrauen und gewannen die Partie knapp. Erhobenen Hauptes konnten die Aschaffener als Vizemeister der RML das Spielfeld verlassen.

Dies war das versöhnliche Ende einer sportlich nur sehr kurzen und ereignislosen Saison. Wie jedes Jahr zum Abschluss der Saison wurde auch dieses Jahr unser Heimturnier - Das Mohawks Pow-WoW - durchgeführt, doch die äußeren Bedingungen zwangen uns leider von 11 Teams aus ganz Deutschland auf 3 Teams aus Bayern herunterzustufen und dementsprechend waren auch alle Spiele an nur einem - anstatt der üblichen zwei - Tage ausgetragen.

Für das kommende Jahr sind wir bester Dinge und durften ja schon mit nur einmonatiger Verspätung ins allmittwochabendliche Training starten. Daher freuen wir uns auf eine weitere erfolgreiche Saison und werden auch dieses Jahr alles daran setzen unser Traditionsturnier am ersten September-Wochenende durchführen zu können.

In diesem Sinne wünschen wir einen schönen Sommer und PLAY BALL!



KOMPETENZ - KNOW-HOW - ZUVERLÄSSIGKEIT

Rhein-Main-Bautrocknung 24

Telefon: 06021/44 55 299

- Bautrocknung
- Leckageortung
- Brandschadensanierung
- Wasserschadensanierung
- Schimmelpilzsanierung
- Sachverständigenbüro
- Ozonbehandlung
- Feuchtigkeitsmessungen
- Sanierung von Schadstoffen (PAK, PCB, PCP)

Wir verbinden langjährige Erfahrung in allen unseren Tätigkeitsfeldern mit dem Einsatz modernster Technik um ihnen Schnelligkeit und Flexibilität zu garantieren. Wir erledigen alle Tätigkeiten aus einer Hand und betreuen Sie rundum.

Rhein-Main-Bautrocknung 24 GmbH • Zeppelinstr. 6 • 63741 Aschaffenburg
Email: info@rhein-main-bautrocknung.de • Internet: www.rhein-main-bautrocknung.de





Tauchsaison 2020

Dabei hatte das Jahr so gut begonnen.

Das letzte Januarwochenende markierte den Beginn der Tauchsaison 2020. Ein paar besonders enthusiastische Tauchkollegen und -kolleginnen konnten dem Ruf nach Leipzig an den Kulkwitzer See nicht widerstehen und es gelang Ihnen sogar eine beheizte Unterkunft auf dem Campingplatz zu bekommen. Die nächste Etappe war in der Karibik geplant. Drei Wochen Curacao und Bonaire ließen das nasskalte Wetter im winterlichen Deutschland ganz schnell vergessen. Kristallklares Wasser bei angenehmen 27 – 28 °C und eine üppige karibische Unterwasserwelt ließen die Wochen zum puren Vergnügen werden.



Die Rückreise wurde leider durch einen Wintersturm beeinträchtigt, dem der Flug von Amsterdam nach Frankfurt zum Opfer fiel. Auf der Rückreise per Zug waren dann schon die ersten Vorboten der sich anbahnenden Pandemie erkennbar.

Vom 06. – 08.03. war die Trockentauchgruppe an der Geiseltalsperre um ein neues Tauchgewässer zu erkunden. Leider hielt sich die Sichtweite unter Wasser, auf Grund der Wetterbedingungen der Vorwoche, in Grenzen. Dennoch hat sich die Reise gelohnt und ein weiteres Tauchgewässer im Großraum Leipzig hat sein Potential für künftige Tauchtouren bewiesen.



Wir hatten große Pläne für 2020. Zwei Tauchkurse für Fortgeschrittene, ein CMAS **- und ein CMAS ***-Kurs waren geplant, die Teilnehmer motiviert und wissbegierig. Und dann kam der 1. Lockdown und mit diesem die Sperre des Trainingsbetriebes und des Vereinsgeländes.

Um unsere Jahresplanung nicht zu sehr durch die Pandemie stören zu lassen, haben wir kurzerhand die Theorie-Ausbildung in eine Online-Veranstaltung umgestellt und versucht das umfangreiche theoretische Wissen im Rahmen von Video-Konferenzen zu vermitteln. Leider liegt diese Form nicht jedem Teilnehmer, so dass sich unsere CMAS**-Gruppe entschied die Ausbildung auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben. Doch auch für die ***-Gruppe war die Online-Schulung eine Herausforderung die deutlich mehr Unterrichtseinheiten bedurfte als dies üblicherweise der Fall ist.

Anfang Mai zeichneten sich die ersten Lockerungen ab und ein Tauchwochenende war in greifbare Nähe gerückt. Nach der Zwangsabstinenz planten wir ein langes Wochenende vom 14. – 18. Mai in Nordhausen. Mit der Aufhebung des Beherbergungsverbot bezogen wir unsere Unterkunft am Sundhäuser See. Nur wenige Taucher nutzten die Gelegenheit den See als Erste nach der Zwangspause zu betreten. Wir hatten einen Volltreffer gelandet. Sonnenschein und angenehme Temperaturen machten das Wochenende zu einem gelungenen Wiedereinstieg. Die Zwangspause trug dazu bei, dass die Sichtweiten mit teilweise über 10 m ausgesprochen gut waren.





Ende Mai fahren wir für einen Tag nach Herborn an das Ausbildungsgewässer des Hessischen Tauchsportverbandes. Dort konnten wir, dank des TLVD vor Ort, zwei Ausbildungstauchgänge für die CMAS***-Anwärter durchführen.

Da das Wetter mit strahlend blauem Himmel und Sonnenschein lockte, entschieden wir uns spontan am nächsten Tag nach Messinghausen zu fahren und dem „See im Berg“ einen Besuch abzustatten. Bei Ankunft am „Krater“ verschlug es uns die Sprache. Die Farbe des Wassers erinnerte mehr an die Karibik oder eine Pazifische Trauminsel als an einen deutschen Steinbruchsee. Die Sichtweiten mit deutlich über 20 m suchen ihresgleichen.



Für Fronleichnam und die darauf folgenden Tage hatten wir wieder ein verlängertes Tauchwochenende geplant. Da die Zahl der Tauchgewässer im Großraum Leipzig immer weiter zunimmt, hatten wir uns entschieden verschiedene Gewässer der Region zu betauen.

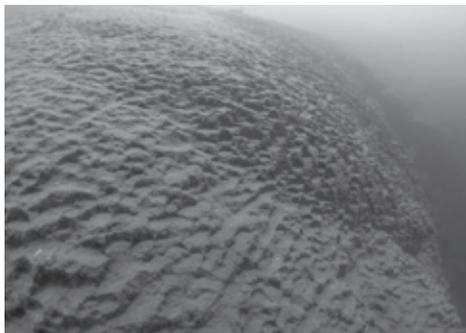
Das Wochenende wurde dann auch ausgiebig dazu benutzt, die neue Ausrüstungskonfiguration unserer ***-Anwärter zu optimieren und die Handhabung zu trainieren.



In diesem Zusammenhang möchten wir uns noch einmal herzlichst für die Unterstützung durch die Tauchbasen und Tauchvereine vor Ort bedanken, ohne die solche tollen Erlebnisse kaum möglich gewesen wären.

Vom 09.-13.07. haben wir eine Tauchtour nach Oberösterreich und ins Salzburger Land unternommen. An jedem Tag wurde ein anderes Gewässer betaut und durch geschickte Planung konnten wir sogar dem Regentag ein Schnippchen schlagen. Freitag waren wir, bei strahlend blauem Himmel und 30 °C, am Kohlenbauern-Aufsatz am Attersee. Da für Samstag Schlechtwetter mit Regen angesagt war, entschieden wir uns dazu der Tauchbasis Atlantis an der Traun einen Besuch abzustatten. Die dort vorhandene Infrastruktur erlaubte es uns trotz des starken Regens trockenen Fußes in unsere Tauchanzüge zu gelangen. Für alle Beteiligte war das Scuben (Flussschnorcheln) in der Traun und unterhalb des Traunfalls das Highlight des Tages. Saiblinge, Huchen, Barsche und unzählige Flusskrebse ließen die etwas frischen Wassertemperaturen vergessen. Den Abschluss des Tages bildete das Steckerlfischessen in der nahe gelegenen Fischbraterei. Am Sonntag tauchten wir an der Kienbergwand im Mondsee. Leider war die Sichtweite auf Grund des schlechten Wetters am Vortag bescheiden. Dennoch lassen die Tauchgänge erahnen welches Potential dieser Tauchplatz hat.

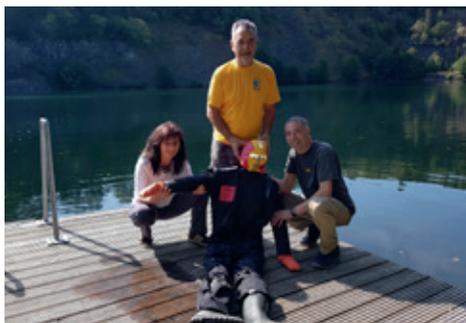
Für die Heimreise am Montag hatten wir noch einen kleinen Zwischenstopp eingeplant. Der Gosausee mit seinem traumhaften Panorama vor der Kulisse des Dachsteingletschers gehört mit Sicherheit zu den landschaftlich reizvollsten Tauchplätzen in Europa. Die guten Sichtweiten und die spektakuläre Unterwasserlandschaft lassen das Trockentaucherherz höher schlagen.



Die Beschränkungen durch die Corona-Schutzmaßnahmen wirken sich zwischenzeitlich doch deutlich auf den Tauch- und Ausbildungsbetrieb aus. Im August haben wir noch eine Tagestour nach Büchenau unternommen. Dabei konnten wir die Orientierungsübungen für unsere **-Anwärter absolvieren und zum Abschluss bringen.

Tauchsicherheit und Rettung ist ein Pflichtkurs für unsere ***-Anwärter. Der Hessische Tauchsportverband hatte diesen Kurs eigentlich schon für den Juni geplant. Pandemie bedingt musste der Kurs auf den 12./13.09. verschoben werden. Die Theorie wurde auch hier wieder als Online-Schulung realisiert

um dann den Praxisteil in kleinen Gruppen am Steinbruchsee in Herborn zu absolvieren. Ein lehrreiches und abwechslungsreiches Ausbildungswochenende wurde erfolgreich von allen Kursteilnehmern beendet.



Letzter taucherischer Höhepunkt des Jahres war der 2-wöchige Tauchurlaub auf Gozo Ende September / Anfang Oktober. Gozo ist immer wieder ein lohnendes Tauchziel im Mittelmeer.

Leider wurden kurz nach diesem Tauchurlaub die Corona-Schutzmaßnahmen wieder angezogen und für den Rest des Jahres war leider kein Tauchbetrieb mehr im Vereinsrahmen möglich. Es bleibt zu hoffen, dass 2021 wieder mehr Tauchausflüge und Tauchurlaube zulässt.

Bleibt alle gesund!



Schöne Momente genießen

- Ihr Erholungshotel nur 30 Min. von Frankfurt entfernt
- Verwöhnarrangements direkt am Wasser und mitten in der Natur
- Köstliche Dorfkulinarik im Restaurant „elies“ & auf der großen Seeterrasse
- Ibiza-Flair mit Sandstrand & Beachclub
- Massagen & Rituale in der vitalOase
- Online-Gutscheinshop zum Selbstausdrucken

Wir freuen uns auf Sie!

Seehotel Niedernberg - Das Dorf am See
Leerweg • 63843 Niedernberg
06028/999-0 • www.seehotel-niedernberg.de

DAS DORF AM SEE ...





Liebe Clubmitglieder, liebe Tennisfreunde,

zunächst hoffen wir, dass Sie alle gesund sind und bereits unsere schöne Anlage nutzen konnten. Wir waren dieses Jahr einer der ersten Tennisclubs, welcher die Plätze geöffnet hat. Bereits seit dem 31.3 können Mitglieder unter Berücksichtigung aller Corona Hygienevorgaben unsere Plätze nutzen.

Wie ist die Saison 2020 für den SSKC verlaufen

Durch den Rückzug mehrerer Mannschaften, konnten nur 5 Jugendmannschaften an den Medenspielen teilnehmen.

Besonders zu erwähnen ist unsere U16, welche die Meisterschaft in der Bezirksklasse 1 erringen konnte und somit in die Bezirksliga aufgestiegen wäre.

Ein toller Erfolg für die Jungs und das Trainerteam.

Bei den Aktiven, bzw. Senioren konnten ebenfalls durch den Rückzug mehrerer Mannschaften, nicht alle gemeldeten Teams an den Start gehen.

Sicherlich ein Grund für den Rückzug div. Mannschaften war, dass die Auf- und Abstiegsregelungen für 2020 außer Kraft gesetzt wurden.

Nichts desto trotz, konnten unsere Herren 50 II und unseren Herren 65 in ihren jeweiligen Klassen den Meister stellen. Wie auch immer unser Sportwart Wolfgang Hensel das geschafft hat, durften die Mannschaften für 2021 in die höhere Klasse aufsteigen.

Glückwunsch zur Meisterschaft und ein herzliches Dankeschön für die Organisation.

Für die Winterrunde hatten wir erstmals 6 Mannschaften gemeldet. Leider wurde die Saison direkt nach den ersten Spielen abgesagt. Schade, aber ein tolles Zeichen das wir auch hier so zahlreich an den Start gehen wollten. Wir werden es erneut versuchen und dann hoffentlich eine Winterrunde spielen können.



Direkt vom Hersteller!



fan. frankenstolz®

*Kissen - Decken - Matratzen - Lattenroste - Topper
Polsterbetten - Boxspringbetten*

Werkverkauf Mainaschaff

www.frankenstolz.de

Industriestraße 1-3, 63814 Mainaschaff

Mo. - Fr. 09:30 - 18:00 Uhr, Sa. 09:00 - 17:00 Uhr

Tel. 06021 / 708 131





Für 2021 haben wir 8 Jugendmannschaften über alle Altersklassen gemeldet, sowie im Seniorenbereich 3 Mannschaften auf Landesligaebene. Gesamt gehen wir mit 18 Mannschaften an den Start.

Dies ist für einen „kleinen“ Verein eine riesige Herausforderung die Platzkapazitäten zu gewährleisten. Viele haben die Möglichkeit bereits genutzt und bei unserem Partnerverein DJK Aschaffenburg gebucht und gespielt. Wir hatten nach sehr netten und partnerschaftlichen Gesprächen mit den Verantwortlichen von DJK die Zusage, zwei Plätze für diese Saison zu mieten.

Das ist für uns, unsere Mannschaften und Trainer eine super Möglichkeit weitere Trainingsmöglichkeiten anzubieten und zu nutzen.

Die Plätze sind leicht über die Schönbuschallee erreichbar und ein großer Parkplatz ist ebenfalls vorhanden. Bei zwischenzeitlich über 300 Mitglieder ist dies für uns eine klare Ansage das wir uns auch Gedanken dahingehend machen müssen von der Kapazität zu wachsen.

Wir werden diese Saison bzgl. der Auslastung analysieren und dann Besprechen, was der beste Weg für uns sein kann.

..... mein Wunsch und Ziel ist es, unsere Anlage mit 3 Plätzen zu erweitern. Lassen wir uns überraschen was die Zukunft bringt.

Zu guter Letzt möchte ich mich nochmals herzlichst bei unserem langjährigen Platzwart Lothar für seine Überraschende Arbeit auf unserer Anlage bedanken.

Über die Saison sehen wir gewiss einige Anlagen und spielen auf zig Plätzen. Die Plätze von Lothar gehörten immer zu den Besten.

Lieber Lothar, wir freuen uns immer dich auf unserer Anlage zu sehen und bestimmt werden wir dich auch künftig um den einen oder anderen Tipp zur Platzpflege und Reparatur fragen.



Ich wünsche allen Mitgliedern und Mannschaftsspielern eine schöne, erfolgreiche und möglichst verletzungs-freie Saison.

Bleiben Sie gesund und genießen Sie die Zeit auf unserer Anlage.

Herzlichst

Stefan Sickenberger
Abteilungsleiter SSKC Poseidon / Tennis



TENNISCHULE MICHAEL OJSTERSEK

TENNIS FÜR JEDES ALTER UND JEDE SPIELSTÄRKE



Das Trainerteam, das Ihnen Tennis, Spaß & mehr vermittelt.



MICHAEL OJSTERSEK
Cheftrainer



**MARKUS FRANK
(NUCK)**
B-Trainer



KAREN STRAUSS
Administration

MICHAEL OJSTERSEK • info@tennisschule-ojstersek.de
Mobil: 01 71 - 5 83 57 72 • www.tennisschule-ojstersek.de

Ein Doppel nach deinem Geschmack.

Big Mac®



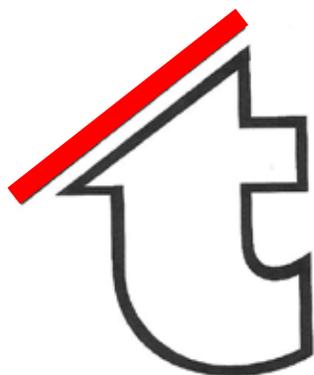
**Bei McDonald's in Aschaffenburg,
Kleinostheim und Hösbach**

Täglich ab 10 Uhr (samstags, sonn- und feiertags ab 11 Uhr). © 2021 McDonald's



Double Fish TS





THALHEIMER BEDACHUNG

*Ihr Dachdecker- und
Spenglermeisterbetrieb*

- Ausführung aller Dacharbeiten
- Altdachsanie rung
- Flachdachabdichtungen
- Fassadenbekleidungen
- Asbestsanierung nach TRGS 519
- Abdichtung gegen drückendes Wasser
- Dachbegrünung
- Dachentwässerung
- Terrassenbelagarbeiten
- Gerüstbauarbeiten
- Kran- und Hebebühnenverleih
- Naturschieferarbeiten
- Spenglerarbeiten

Thalheimer und Fischer GmbH

63776 Mömbris • Kahlgrundstraße 121

Telefon 06029 88 88 • Fax 59 10

ernst@thalheimer.de

www.thalheimer.de

IT IMHOF



NETWORKSOLUTIONS



Mit uns geht Ihre
EDV nicht baden!



IT-Imhof Networksolutions GmbH

Auhofstraße 9 | 63741 Aschaffenburg

Tel.: +49 6021 451098 - 0

Fax: +49 6021 451098 - 90

eMail: info@it-imhof.de

web: www.it-imhof.de

www.it-imhof.de



Pizzeria Poseidon Matteo

Vereinsgelände Stadtbadstr. 5, 63741 Aschaffenburg

Telefon: 06021 – 89873

ÖFFNUNGSZEITEN

SOMMER

Montag – Freitag: 17:00 – 23:00 Uhr

(warme Küche von 17:00 bis 22:00 Uhr)

Sa., So. + Feiertag: 17:00 – 22:00 Uhr

(warme Küche von 17:00 bis 21:30 Uhr)

WINTER

Montag – Freitag: 17:00 – 23:00 Uhr

(warme Küche von 17:00 bis 22:00 Uhr)

Sa., So. + Feiertag: 17:00 – 22:00 Uhr

(warme Küche von 17:00 bis 21:30 Uhr)

**Abholservice täglich zu den Öffnungszeiten
für alle Speisen!**